

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 14.

Montag den 14. Januar.

1867.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Neujahrsmesse endet mit Dienstag den 15. d. Mon. Leipzig, am 12. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verkehrsstörungen in der Centralstraße an den Concert-Abenden der Gesellschaft Euterpe haben alle Wagen, welche Besucher der Concerte diesen zuführen, ihren Weg nach der Centralhalle nur von der Promenade aus über die Brücke und ihren Rückweg durch die Central-, Elster- und Dorotheenstraße zu nehmen, alle Wagen aber, welche Concertbesucher wieder abholen, nur von der Centralstraße aus an der Centralhalle vor- und von da über die Brücke zurückzufahren.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, am 12. Januar 1867.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Dr. Rüder. Dr.

## Stadttheater.

Unsere Bühne hat während der nunmehr beendigten Neujahrsmesse sehr gute Geschäfte gemacht, und zwar fast lediglich mit Wiederholungen kleinerer Poffen, so wie mehrerer Ausstattungsoptern. In letzteren wechselte einige Male die Rollenbesetzung; z. B. sang die „Undine“ nach Frau Dumont auch Fräulein Blaczek, die Ines in der „Africanerin“ auch Fräulein Ehl und den König Gustav im „Maskenball“ für Herrn Groß auch Herr Rebling. Sämmtliche Genannten fanden Beifall. Fräulein Blaczek als Margarethe in Gounods Oper: „Faust“ steht noch in Aussicht; wir dürfen annehmen, daß sie eine Leistung voller Innigkeit und Poestie bieten werde.

Die nächsten Wochen werden nun verschiedene Novitäten bringen. Zuvörderst Albert Lindners Preistragödie: „Brutus und Collatinus“, mit welcher Aufführung unsere Bühne sogar auch noch dem Berliner Hoftheater zuvorkommt, obgleich das Drama doch, wie die Leser bereits wissen, die preussische Schillerprämie erhielt. Es ist wohl darauf zu rechnen, daß Lindners Stück des gebildeten Publicums ganzes Interesse wachruft. Die hiesige Besetzung wird folgende sein: Brutus — Herr Hanisch; Collatinus — Herr Deetz; Lucretia — Fräulein Lint; die Söhne des Brutus — Fräulein Götz und Fräulein Guinand u. s. w.

Weiter folgen dann Victor Sardou's humoristisch-satyrisches Sittenbild: „Unsre braven Landleute“ („Nos bons villageois“), eine Komödie gleichfalls nach dem Französischen: „Die Selige an den Verstorbenen“ — worin es sich, damit der sonderbare Titel nicht ohne Erklärung bleibe, um eine Liebescorrespondenz der inzwischen verstorbenen ersten Frau eines eifersüchtigen Capitäns mit einem früheren, nun ebenfalls todtten Verehrer handelt — ferner das Lustspiel: „Und“ von Otto Girndt, die Salingré'sche Poffe: „Ein ganzer Kerl“ (mit den Herren Hoch und Engelhardt in den Hauptrollen), sowie endlich die Oper: „Des Sängers Fluch“ von Langert (nach der Uhländischen Ballade: alter Sänger — Herr Herxsch, junger Sänger — Herr Schild). Auch neu einstudirt wird Verschiedenes erscheinen und für renommirte und anziehende Gäste im Frühjahr und Sommer ebenfalls gesorgt sein. Außer Hedwig Raabe, die wohl des freundlichsten Empfanges gewiß sein kann, werden uns ferner noch besuchen der Liebling der Münchner Opernfreunde, Fräulein Sophie Stehle, Otto Lehsfeld aus Weimar (als Schalkspareddarsteller eine berühmte Specialität), der Stuttgarter Heldentenor Sonthheim u. m. A. Dr. Emil Kneschke.

## Verschiedenes.

\*\* Leipzig, 13. Januar. Se. Maj. der König hat in Anerkennung des erfreulichen Verhältnisses, das in der Igl. f. c. Hutfabrik des Herrn Hermann Haugl hier stets zwischen Principal und Arbeitern geherrscht hat, am Sonnabend dem ältesten Arbeiter derselben, Johann Gottlob Exler, der seit 40 Jahren ununterbrochen darin thätig, die zum Albrechtsorden gehörige Medaille in Silber zu verleihen geruht.

\* Leipzig, 13. Januar. Der Ständeversammlung ist ein Decret zugegangen, welches die Ermächtigung verlangt, die Eisenbahn-Expropriations-Gesetze für eine Bahn zur Verbindung von Annaberg mit Prag, soweit dieselbe Sachsen berührt, in Anwendung zu bringen. In Annaberg hat sich bekanntlich ein Consortium gebildet, welches das Project der Herstellung einer Eisenbahn-Verbindung beider Städte im Anschluß an die Chemnitz-Annaberger Eisenbahn verfolgt. Für die in Böhmen gelegene, binnen sechs Jahren zu vollendende Hauptstrecke hat die Regierung schon 1865 Concession erteilt und eine Zinsgarantie von 5 Procent übernommen. Die Bahn soll bei Ratschitz in die Prag-Lahnaer Bahn einmünden, für den Fall jedoch des rechtzeitigen Zustandekommens der projectirten Eisenbahn von Prag über Ratonitz nach Eger den Anschluß an diese letztere Bahn bei Ratonitz suchen. Nach Angabe der Unternehmer hat sich die Direction der Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft zu Prag zum Ausbau der an ihre Bahn anschließenden Strecke von Ratschitz bis Commotau bereit erklärt, während der Bau der Strecke von Commotau über Weipert nach Annaberg von einer durch Eaton und Genossen in London gebildeten Gesellschaft übernommen worden ist. Was die in Sachsen gelegene Strecke von Annaberg bis zur Landesgrenze bei Weipert anlangt, so steht zwar die Richtungslinie noch nicht ganz fest, auch ist die Angelegenheit noch nicht so weit vorbereitet, daß mit der Concessionsertheilung vorgegangen und die Verhandlung eines mit Oesterreich abzuschließenden Staatsvertrages eingeleitet werden könnte, doch aber hält die Regierung für angemessen, die Anwendung der Expropriationsgesetze schon jetzt sicher zu stellen, damit in der Ausführung der Bahn keine Verzögerung einzutreten braucht.

\* Leipzig, 13. Januar. Die Geschäfte der früheren englischen Gesandtschaft in Dresden werden in der Folge von dem t. großbritannischen Geschäftsträger in Coburg, Herrn Barnard, mit geführt werden. Derselbe war deshalb in diesen Tagen in Dresden anwesend.

— Wie wir hören, wird der neuernannte Generaldirector, Graf von Platen-Hallermund, der vor einigen Tagen von Sr. Majestät dem Könige empfangen worden ist, seine Functionen am hiesigen t. Hoftheater am 1. März d. J. antreten. (Dr. N.)

\* Leipzig, 13. Januar. Aus Ehrenfriedersdorf erhalten wir folgendes Schreiben: Der Christbescheerung für die vom Brande in Ehrenfriedersdorf betroffenen Schullinder am Weihnachts heiligen Abend folgte am 5. Januar d. J. Abends 7 Uhr eine zweite für abgebrannte und andere arme Kinder aus der 3., 4. und 5. Knaben- und Mädchenclasse. Durch Herrn Kaufmann Anton Fischer und Herrn Julius Hofmann in Leipzig wurden 5 Kisten mit allerhand Spielsachen, Bilderbüchern, Pfefferkuchen, Filzschuhen, Strümpfen, Puppen, die feinsten Confecturen, Kleidungsstücke u. und 22 Thlr. baares Geld anher gesendet und konnte 136 Kindern bescheert werden, sowie auch noch 32 Kinder unter 6 Jahren mit Filzschuhen und Pfefferkuchen bedacht wurden. 2 Christbäume prangten im schönsten Schmuck und auf 4 langen Tafeln waren die Gaben für die Kinder ausgelegt. Von den Herren Buchhändlern waren prachtvolle Bilder- und Lesebücher gütigst geschenkt worden, zu deren Ehren eine Schulbibliothek gegründet werden soll, und sind zu

diesem Behufe gegen 70 Bändchen bestimmt. Es war ein imposanter Anblick und Eindruck in dem großen Saale die Schaar der Kinder jedes an seinem Plaze vor seinem Geschenke mit Freude strahlendem Gesichte stehen zu sehen. Die Christbescheerungen werden den Kindern, den zahlreich anwesenden Aeltern und den sonstigen Kinderfreunden eine Erinnerung für das ganze Leben bleiben und werden allen denen, die sich darum bemüht haben, gewiß ein dankbares Andenken bewahren. Dank daher den Herren, die sich mit der Sammlung abgemüht haben! Dank den edlen Bewohnern Leipzigs für die vielen und großen Opfer, welche dieselben unserer verunglückten Stadt gebracht und sich wiederholt gegen unsere Kinder in so liebevoller Weise gezeigt haben. Möge es allen in ihren Familien wohlgehen und Gott sie reichlich dafür segnen. Leipzig hat uns das Wort doppelt mahnend zu Herzen geführt: Die Liebe hört nimmer auf!

\* Leipzig, 13. Januar. Eine ziemlich drollige Antwort lieferte ein Angeklagter am Schlusse einer jüngst wider ihn abgehaltenen öffentlichen Gerichtsverhandlung. Auf die Schlussfrage des Herrn Präsidenten, ob der Angeklagte noch irgend etwas zu seiner Entschuldigung oder Vertheidigung vorzubringen habe, bemerkte derselbe, wie er um ein glimpfliches Urtheil bitte, da er schon so und so lange bei Wasser und Brod im Kerker geschmachtet. Der Präsident ging auf jene Bemerkung weiter ein und fragte den Angeklagten, ob er in der That nur Wasser und Brod während seiner Haft empfangen. Darauf erhielt er die Antwort: „nein, Mittags habe er allerdings warmes Essen erhalten!“

Leipzig, 13. Januar. Unsere Nachbarstadt Borna wird also von morgen an durch directen Eisenbahnverkehr mit uns verbunden, und es wird deshalb dieser Tag von den Bornaern mit Recht festlich begangen werden. Während schon von früh an die neue Bahn dem allgemeinen Verkehr geöffnet ist, wird Mittags 12 Uhr zur eigentlichen Eröffnungsfeier eine große Festsahrt stattfinden, sodann ist im Bornaer Schützenhause für Nachmittag ein großes Festdiner arrangirt und die Häuser werden festlich bekränzt und mit Fahnen geschmückt.

In vergangener Nacht um 12 Uhr entdeckte man, zum Glück noch rechtzeitig, in einer in der Ritterstraße Nr. 34 im Hofe 2 Treppen hoch befindlichen Wohnung einen Brand, der ohne schleunigste Hülfsleistung leicht eine große Gefahr hätte herbeiführen können. Das Feuer fand im Apartement statt, war wahrscheinlich durch einen mit noch glimmender Asche gefüllten dort hingestellten Kehrriehkasten entstanden und hatte sich bereits zur hellen Flamme ausgebreitet. Durch die herbeigeholte Feuermehr wurde die drohende Gefahr noch glücklich beseitigt. Ein anderes nicht ungefährliches Feuer gab es heute Vormittag in der ersten Stunde in der Rosenthalgasse Nr. 4, woselbst auf noch unermittelte Weise in einem zwischen der 4. und 5. Etage unter der Treppe befindlichen Verschlage eine Partie Emballage, Heu, Papier &c in Brand gerathen waren, und das Feuer bereits das Holzwerk ergriffen hatte. Zweckmäßiges Einschreiten beseitigte glücklicher Weise auch hier alsbald die Gefahr.

In der Ulrichsstraße gerieth gestern Abend ein dort wohnhafter Handarbeiter mit seiner Wirthin in so argen Streit, daß es von Worten zu Schlägen und schließlich zu dem größten Excesse kam. Ein anderer ebenfalls dort in Schlafstelle liegender Handarbeiter wollte die Streitenden trennen und suchte Ruhe zu stiften. Er kam aber bei seiner Einmischung schlecht an; jener andere Handarbeiter ergriff ein Messer und versetzte ihm einen Stich in die linke Schulter, ein Umstand, der allerdings dem Excesse sofort ein Ende machte. Dem Verwundeten mußte sofort ärztliche Hülfe geschafft werden; sein Gegner wurde verhaftet.

Sohlis, 13. Januar. Der in der Freitagnummer d. Bl. enthaltene Aufsatz über Sohlis fordert zur berechtigenden Erwiderung heraus, da er den schwerwiegenden Vorwurf der Wahlbestechung enthält. Ich übernehme dieselbe, da ich als Vorsitzender beider Vorwahlversammlungen mir die genaueste Kenntniß der betreffenden Verhältnisse zutraue, und thue dies um so lieber, als ich hoffen darf, die Angelegenheit ruhiger darlegen zu können, als es einem Mitgliede des schwerbeleidigten Vereins möglich gewesen sein möchte. 1) Der Verein B. hat allerdings das Verdienst, die allseitig erwünschte Reform des Gemeinderaths öffentlich ange-regt und energisch betrieben zu haben, er kann sich also auch dessen rühmen. 2) Er hat in der ersten Vorwahlversammlung, welche fast nur von seinen Mitgliedern besucht war, einen ihm Fernstehenden zum Vorsitzenden und Comitémitglied gewählt. Demnach darf er sich auch eines klugen und bescheidenen Verfahrens rühmen. 3) Dieses Comité, welches zu 4/5 aus seinen Mitgliedern bestand, hat die vorzuschlagenden Candidaten reichlich zur Hälfte nicht aus seinen Reihen genommen; es hat sich ferner gezeigt, daß mehrere derselben auch der Gegenpartei genehm waren. Demnach ist dem Verein auch nicht abzustreiten, daß er im guten Glauben gehandelt hat, das Gemeinwohl zu fördern, und nicht ein untergeordnetes Parteinteresse. 4) Der Verein hat die Kosten für Autographen und Inserate in Sachen der beiden Vorwahlversammlungen, ohne irgend dazu verpflichtet zu sein, auf seine Rechnung genommen. Dieselben betragen gegen zehn Thaler, eine Sammlung während der Vorwahl brachte aber nur 2 Thlr. 11 Ngr.

ein, und der Unterzeichnete würde außerdem das Vergnügen gehabt haben den Rest zu decken. Rechnet man nun hierzu noch die vom Verein selbst für Inserate, Listen u. s. w. verausgabten Kosten, so liegt die Berechtigung, von „pecuniären Opfern“ zu sprechen, auf der Hand. Es ist unbegreiflich, wie Jemand die Sitze haben kann, diese wohlbekannten Thatsachen zum Vorwurf einer Bestechung zu benutzen. Noch unbegreiflicher ist es aber, daß er überhaupt dieses heikle Thema in dieser nicht zu billigen Weise berührt hat, da er sich doch vorherzusagen mußte, daß er mich dadurch zwingt zu veröffentlichen, was sonst verschwiegen geblieben wäre. Es ist nämlich dem Führer seiner Partei Bestechung keineswegs „unmotivirt“ vorgeworfen worden, da er mir und Anderen gegenüber vor der Wahl erklärt hat, er kenne Leute genug, die erscheinen und mit ihm stimmen würden, wenn er ihnen zwei Viermarken gäbe; auf das Geld käme es ihm nicht an! Wegen dieses Ausspruchs und wegen mehrerer Unregelmäßigkeiten bei der Wahl habe ich und Andere Protest erhoben. Der Ausspruch des königl. Gerichtsamts wäre daher besser abzuwarten gewesen, ehe man dergleichen an die Doffentlichkeit lödt.

G. Güttnet.

Der Dresdner Gewerbeverein beabsichtigt nach dem Beispiele des Breslauer Gewerbevereins jungen Handwerker eine Beihilfe zum Besuch der diesjährigen Pariser Ausstellung zu gewähren; die weiteren Specialitäten sollen in nächster Sitzung beraten werden.

### Ziehungen.

Cölner Dombaulotterie. Ziehung am 11. Januar Nachmittags. 1000 Thlr. No. 111171; 5000 Thlr. No. 125222; 500 Thlr. No. 144573, 101830, 324647, 280351, 165690, 139896; No. 236456 Madonna, von H. J. Sinkel; No. 57857 Badende Kinder, von E. Eybe; No. 134757 Wintertag, von A. Stademann; No. 151681 Genrebild, von C. Webb; No. 266535 Am Starenberger See, von E. Gleim; No. 146292 Paul und Virginie (Marmorgruppe), von Rob. Cauer; No. 224392 Landschaft, von Prof. A. Weber; No. 78183 Lessing, nach Rietschl, Statuette in Elfenbein, von Norbert Schroedl; No. 32831 Auf der Wandschaft, von C. E. Böttcher; No. 69248 Brixlegg in Tyrol, von Chr. Mali; No. 69826 Kirche zu Wimpfen, von W. Neher; No. 210635 Klosterleben, von O. Heyden; No. 300239 Meeresstrand, von Antonie Biel; No. 47590 Markt in Frankfurt a. M., von Pet. Becker; No. 14638 Heimkehr von der Kirmess, von C. Lasch; No. 133931 Weihnachtsabend, von Ed. Geselschap; No. 158744 Cölner Dom, Aquarell, von Prof. Conrad.

Ziehung am 12. Januar. (Schluss.) 500 Thlr. No. 273074, 5190. No. 116728 Gewitterlandschaft, von Wilhelm Heunert; No. 50746 Cronberg im Taunus, Aquarell, von Pet. Becker; No. 269865 Altes Mütterchen, von Ch. M. Webb; No. 18875 Deutsche Abendlandschaft, von A. Bromeis; No. 60416 Partie bei Taxenbach in Tyrol, von W. Brandenburg; No. 30986 Rettung, von J. Schex; No. 341491 Madonna, Statuette aus normannischem Sandstein, von W. Albermann.

### Bevorstehende Ziehungen.

Januar 15. Preussische 3 1/2 % 100 Thlr. Prämien-Scheine von 1855. (11. Gewinn-Ziehung.) 3700 Loose à 113 Thlr. Zahlung 1. April.

Januar 15. Anh.-Dessauer 3 1/2 % Präm.-Scheine à 100 Thlr. von 1857. (11. Gewinn-Ziehung.) 350 Scheine. Höchster Preis 10,000, niedrigster 109 Thlr. Zahlung 1. April.

Januar 15. Graf Waldstein-Wartemberg 20 Fl.-Loose von 1847. (42. Gewinn-Ziehung.) 300 Loose. Höchster Preis 20,000, niedrigster 30 Fl. C.-M. Zahlung 15. Juli.

Januar 15. Salm-Reifferscheidt 40 Fl.-Loose von 1855. (28. Gewinn-Ziehung.) 500 Loose. Höchster Preis 40,000, niedrigster 60 Fl. C.-M. Zahlung 15. Juli.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Jan. R <sup>o</sup>	am 11. Jan. R <sup>o</sup>	in	am 10. Jan. R <sup>o</sup>	am 11. Jan. R <sup>o</sup>
Brüssel . . .	+ 6,8	+ 2,5	Alicante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 3,0	+ 2,8	Palermo . . .	+ 11,1	—
Greenwich . . .	+ 3,7	+ 0,7	Neapel . . .	+ 10,2	+ 8,6
Valentia (Italien)	—	—	Rom . . .	+ 9,6	+ 10,4
Havre . . .	+ 7,2	+ 2,4	Florenz . . .	+ 8,0	+ 8,8
Brest . . .	+ 5,3	+ 3,2	Bern . . .	—	+ 2,6
Paris . . .	+ 5,7	+ 2,7	Triest . . .	+ 6,9	+ 6,2
Strassburg . . .	+ 6,4	+ 6,4	Wien . . .	— 0,1	+ 1,4
Lyon . . .	+ 8,8	+ 6,3	Odessa . . .	—	+ 1,6
Bordeaux . . .	+ 8,8	+ 7,8	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 8,8	+ 8,0	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 8,2	+ 8,2	Riga . . .	—	+ 1,2
Toulon . . .	+ 5,6	+ 8,0	Petersburg . . .	— 0,2	+ 1,0
Barcelona . . .	+ 12,0	—	Helsingfors . . .	+ 5,3	+ 3,6
Bilbao . . .	+ 9,8	+ 10,0	Haparanda . . .	— 11,5	— 19,2
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	— 5,1	— 7,2
Madrid . . .	—	+ 7,6	Leipzig . . .	+ 2,4	+ 2,8

Landes- von 8 an 100 Doffentl. Unive. Stad. Sparca. Stückz. Städtif. von 5 Del Bec. Schiller. Arbeiter. C. A. S. anfall. H. W. (sonst. Aug. I. straa. Stadtf. Fra E. Romische. Fra Dia. Namen. Lord Rob. Pamela, Lorenzo, Matteo Zerline, Giacomo Beppo, Francesco Ein Mü. Ein Unt. Bauern wärterin. Der I. Ein. Morg. tius. M. Ouver. Conce. der M. der Die I. Te. Ande. Be. vo. Zwei. a. h. Symp. Bl. gesp. handlu. Strasse. der Ca. An. diese. führ. Kam. den. kalle. Abon. für e. Ein. 8.

## Tageskalender.

**Landes-Lotterie.** Heute Montag den 14. Januar o. Ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Nachmittags von 2 Uhr an 1000 dergleichen.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Sparcasse** in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kauhalle, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus** in Sobitz täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gesangunterricht, Rechnen.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14. hohe Lillie

**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung**, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Stadttheater.** (101. Abonnements-Vorstellung).

**Fra Diavolo**, oder: **Das Gasthaus zu Terracina.** Komische Oper in 3 Acten, nach Scribe, von Carl Blum. Musik von Auber.

### Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco

Lord Kofburn, ein reisender Engländer

Camela, seine Gemahlin

Sorenzo, ein Offizier bei den römischen Dragonern

Matteo

Berline, seine Tochter

Giacomo, Banditen von Fra Diavolo's Bande

Beppo, Franzesco, Berlinens bestimmter Bräutigam

Ein Müller

Ein Unteroffizier

Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Dragoner. Kellner. Aufwärtinnen. — Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.**

Morgen Dienstag (zum ersten Male): **Brutus und Collatinus.** (Preisstück). Trauerspiel in 5 Acten von Albert Lindner.

**Die Direction des Stadttheaters.**

## Sechstes Concert

des

# Musikvereins „Euterpe“.

In der Centralhalle

Dienstag den 15. Januar 1867.

### I. Theil.

**Ouverture** zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.

**Concert Op. 45 (No. 3, Es dur)** für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von H. Liszt, vorgetragen von Frau **Madeleine Johnson-Gräver**, Hofpianistin I. Maj. der Königin von Holland.

**Die Flucht nach Egypten.** Biblische Legende für Tenorsolo, Chor und Orchester von Hector Berlioz.

**Andante spianato** und **Polonaise** für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von Fr. Chopin, vorgetragen von Frau **Johnson-Gräver**.

**Zwei Lieder** für gemischten Chor.

a) Abschiedslied (a. d. „Volksliedern“) von Joh. Brahms.

b) Das Schifflin von Rob. Schumann.

### II. Theil.

**Symphonie (Dmoll)** von Robert Volkmann.

**Billets für Sperrsitze** zu 25 Ngr., und für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) sowie Abends an der Cassé zu haben.

**Anmeldungen zum Abonnement auf die mit diesem Concerte beginnende 2. Hälfte der Auführungen** — vier grosse Concerte und eine **Kammermusiksoirée** — werden bis Dienstag den 15. ds. Mts. in den obengenannten Musikalienhandlungen noch entgegengenommen. — **Abonnementspreis** für den Sperrplatz 3 Thlr., für den ungesperrten Platz 2 Thlr.

**Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**

## Fortsetzung der 81. Auction im städtischen Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme etc. etc.

## Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen

**Dienstag den 15. dieses Monats**

**Vormittags von 9 Uhr ab**

zu einem Nachlasse gehörige **Kleidungsstücke, Betten, Möbel**, insbesondere auch ein **kräftiges Zugpferd** (brauner Wallach), **2 Leiter**, **1 Stockwagen** sowie **1 zweirädriger Handwagen** und verschiedene **Pferdegeschirre** Frankfurter Straße Nr. 36 b. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Das Pferd und die Wagen kommen von **11 Uhr** an zur Versteigerung.

Leipzig am 8. Januar 1867.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abth. für Vormundsch.- u. Nachlass-Sachen.**

Dr. Jerusalem.

## Versteigerung.

Verschiedene Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, eine Partie Hefte von verschiedenen Zeitschriften, colorirte Bilder, Hausgeräthe, Wirtschaftssachen und andere Gegenstände sollen

**Mittwoch den 23. Januar 1867**

und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königl. Gerichtsgebäude, Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, am 12. Januar 1867.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abth. für Vormundsch.- und Nachlass-Sachen.**

Dr. Jerusalem.

Schmidt, Auct.

## Auction

**Nachmarkt Nr. 3.**

Heute Montag den 14. Januar früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an versteigere ich in meinem Auctions-Locale eine **Partie goldne Herren- und Damenuhren**, sowie **Brochen und Ohrringe, Herren- und Damenringe, Kinderohrringe, Uhrketten, Gürtel, Schnallen**, eine **Partie schwarzseidne Zeuge (Moiré antique)**, sowie **bunte Seidenzeuge, Herrenschaub, wollene Tücher, seidene Cravatten**, ferner eine **Partie Erinolinen und Filzschuhe** meistbietend gegen Baarzahlung.

**J. F. Pohle.**

**Die sofortige Abfuhr von ein bis zwei mal hundert Tausend Mauersteinen** soll von einer benachbarten Ziegelei im Accord vergeben werden. Reflectanten erfahren Näheres beim Kutscher Emilienstraße Nr. 5.

Im Verlagsbureau in Altona erschien so eben:

## Des alten Schäfer Thomas

seine achtzehnte Prophezeiung,

für die Jahre 1867 und 1868. 1 Silbergrösch.

Der alte Schäfer Thomas hatte im vergangenen Jahre wohl Recht, wie er in seiner Anzeige sagte, er könne leider kein glückliches Jahr verkünden. Alles fast ist schon eingetroffen, was er vorher sagte.

Auch seine neue Prophezeiung wird den alten Ruf bewahren. **Zu haben bei Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.**

Im Verlage von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Die Stellung der Königlichen Friedensrichter im Allgemeinen**, ihre Competenz den königl. Gerichtsämtern gegenüber und der Geschäftsverkehr zwischen Beiden, von einem **Sächsischen Gerichtsbeamten.** 8. Preis 5 Ngr.

**Justiz und Verwaltung** sowie die künftige Behörden-Reorganisation im Königreich Sachsen. Von einem **Sächsischen Gerichtsvorstande.** 8. Preis 10 Ngr.

## Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.

Unterricht in Grammatik, Correspondenz und Conversation.

**Uebersetzungsbureau**, Klostersgasse 15.

Im **Französischen und Englischen** Unterricht nach bewährter Lehrweise für **Herren**, so wie für **Damen: Petersstraße Nr. 2, 4. Et.** (Näheres Nachmittags 1 bis 2 Uhr.)

Unterricht im **Englischen u. Französischen** **Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.**

**Franz. und engl. Unterricht**

die Stunde zu 7 1/2 Ngr. Königsstraße Nr. 8, 4 Treppen.

# Halle-Casseler Zweigbahn.

Am Blankenhaymer Tunnel, zwischen Eisleben und Riestedt, hat eine Erdbeben-Erdrüttung die Bahn bis auf Weiteres unfahrbar gemacht. Durchgehende Reisende finden zwischen Eisleben und Sangerhausen Postverbindung und werden von diesen Punkten ab mit Extra-Zügen nach Halle resp. Nordhausen gebracht.

Güter- und Eilgut-Verkehr kann nur auf der Strecke Halle-Eisleben resp. Riestedt-Nordhausen stattfinden.

Magdeburg, den 12. Januar 1867.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken	237900 Thlr.
Benutzter Credit	226000 "
Hypothekenbankcheine in Cours, Serie B	101100 Thlr.
" C	86550 "
	187650 "

Leipzig, 31. December 1866.

Leipziger Hypothekenbank.

Harbach.

**Dorfanzeiger.** Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

**Magdeburg-Halberstädter Eisenb. Prior. Obl. I. Em.**

Zur Besorgung neuer Couponsbogen empfiehlt sich

**Franz Kind,**  
Hotel de Sage.

## Geschäfts-Verlegung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage mein am hiesigen Platze bestehendes

### Bank- und Wechsel-Geschäft

in die neu eingerichtete Localität

**Sainstraße Nr. 4 parterre** (meinem bisherigen Locale schräg gegenüber)

verlegt habe.

Ich bitte das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen mir auch im neuen Locale zu erhalten.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen, so wie zur sorgfältigen Ausführung aller in das Bankfach gebörenden Geschäfte.

Leipzig, den 1. Januar 1867.

**Ferdinand Schönheimer.**

**Einladungs-,** an Speise- und Weinkarten 100 von 5 Ngr. **C. A. Walther,**  
Druckarbeiten aller Art.

↔ Kochs Hof. ↔

Lithogr. Anstalt u. Druckerei.

↔ Kochs Hof. ↔

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.** wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert **E. Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

## Carl Teuscher,

Neumarkt Nr. 7,  
empfiehlt seine Collecte zur Entnahme von

### Classen- und Voll-Loosen

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  zum Planpreise

### Compagnie-Scheinen

zu 20 Nummern in Achtel-Loosen à 1 Thaler Einzahlung pro Classe.

## C. Louis Tauber's Lotterle-Collection

Theaterplatz Nr. 7

hält sich mit Loosen aller Gattungen für die am 14. Januar stattfindende Ziehung erster Classe geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen.

Gründlicher Clavierunterricht wird billig erteilt. Näheres | Feine Garçonwäsche wird gut gewaschen und vorzüglich schön  
Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen. | geplättet Sternwartenstraße Nr. 14, Hof 4. Etage.

### Localveränderung.

Mein seit Jahren Hainstraße im goldnen Elephant innegehabtes Verkauflocal befindet sich von jetzt an:  
**große Fleischergasse Nr. 23, dem goldnen Elephant gegenüber.**  
Um ferneres Wohlwollen bittend zeichnet achtungsvoll  
**F. L. Wilhelmy, Klempnermeister.**

### Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich **Weststraße Nr. 46** ein **Seilergeschäft** eröffnet habe und empfehle mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, wobei ich stets die reellsten und billigsten Preise stellen werde.  
Leipzig, den 12. Januar 1867. **Hochachtungsvoll**

**Ernst Bonndorf.**

### Loose 1. Classe

**71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie**, deren Ziehung heute stattfindet, empfiehlt

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 20.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Kofgstraße Nr. 8.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft wiederum durch Anschaffung neuer Landauer Wagen vermehrt habe und daher bei Trauungen, Kindtaufen, so wie bei Spazier- und Geschäftsfahren in jeder Beziehung mit Wagen neuester Construction aufzuwarten im Stande bin; es stehen zur Verfügung elegante Brum, Coupes, Landauer und Victoria-Wagen, welche ich einem geehrten Publicum bestens empfehle.

**J. G. Müller,**  
braunes Kopf.

#### Aufpolstern

von Meubles aller Art, sowie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, Thalstraße Nr. 17 u. Friedrichstraße Nr. 11. **C. Möbius,** Tapezierer.

#### Kunst-Wäsche.

Lange Straße Nr. 13 werden alle Kleider, Mäntel, Beduinen, Shawls von Flecken gereinigt und gewaschen, Ballkleider, Seidenstoffe und seidne Bänder wie neu hergestellt.

Eine sehr geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Beste Adressen sind bei G. Etiler & Co. niederzulegen.

Bei Abnahme von 1 Dp. 2 Stück Rabatt.

**Wäsche wird nach dem**

**C. Böhm, Schneider, Nicolaistraße 13, 4 Tr.**  
Sperrenleider reinigt und reparirt billig

**Schwan-** Pelz, Boas und Federkragen werden wieder wie neu hergestellt, so auch Wollen- und Seidenstoffe aufs schönste gewaschen und appretirt.

NB. Weiße Seide wird wieder wie neu weiss aufgefärbt  
Elsterstrasse No. 43, 3. Etage links.

Glacehandschuhe werden sauber u. schnell gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Ransstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Freyse,** Schuhmacher, Burgkeller, Durchgang Reichstr. 52, Gew. Nr. 6.

Porzellan, Glas u. wird gut gefittet und angenommen Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**  
NB. Nicht mehr **Hall. Gäßchen Nr. 14.**

**Pfänder** versehen, prolongiren, einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Partstraße Nr. 4, 1 Treppe links.**

**8-9 Mann Einquartierung** wird angenommen  
Schletterstraße Nr. 11 parterre.

Die beliebten **weißen Fledermäuse** sind für 20  $\text{K}$  wieder zu verleihen **Münzgasse Nr. 21, 4. Etage links.**

**Masken-Anzüge** für Herren und Damen werden verliehen von 10  $\text{K}$  **Sternwartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

## Glycerinseife,

reichhaltig den besten französischen Glycerin enthaltend, aus der Parfümerie-Fabrik von **Kamprath & Schwartz** in Leipzig. **Sicherstes Mittel gegen raube u. empfindliche Haut.** Frei von allen ägenden Substanzen wirkt dieselbe durch ihre große Milde ungemein wohlthätig und erfrischend auf den Teint, **heilt sehr rasch aufgesprungene Haut** und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden an gelegentlichst empfehlen können. Jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet ist mit unserer Firma versehen.

1 Paquet enth. 3 Stück 7 1/2  $\text{K}$ , 6 Paquete 1  $\text{K}$  7 1/2  $\text{K}$ ,  
große lose Stücke à 5  $\text{K}$ , 6 Stücke 25  $\text{K}$ ,  
kleinere = = à 2 1/2  $\text{K}$ , 6 = 12 1/2  $\text{K}$ .

### Kamprath & Schwartz,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums halten davon Lager:

Herr **C. Haustein,** Nicolaisstraße Nr. 54.

Fräulein **Minna Rutschbach,** Reichstraße Nr. 55.

Das **reellste Mittel**, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die **von mir erfundene** und gefertigte, **ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

### Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden **wahrhaft empfohlen** werden kann.

à Flacon 5  $\text{K}$  und 7 1/2  $\text{K}$ .

Zugleich empfehle ich meine **neu erfundene**

### Arnika-Seife

zur **Conservirung** und **Belebung der Hautthätigkeit**, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur **Erhaltung eines schönen Teints.**

### H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

**Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.  
**Gebrüder Augustin,** Zeitzer Straße 15.

Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

**Zahnpasta** à Töpfchen 3  $\text{K}$  und 6  $\text{K}$ ,  
**Zahnpasta** à Paquet 4  $\text{K}$  und 7 1/2  $\text{K}$

ist wieder in **frischer Sendung** eingetroffen und empfohlen

**Theodor Pfitzmann,** Neumarkt und Schillerstrasse.

**C. F. Schubert,** Brühl No. 61.

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u. s. w. gibt es nichts Besseres als die

### Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Packeten à 4 Sgr. in der **Hof-apotheke zum weißen Adler** und in der **Engelapothek.**

### Tintensatz

von Alizarin- und schwarzen Tinten, unauflöslich, empfiehlt à Pfund 12  $\text{K}$  die Tintenfabrik von **Heinrich Müller,** Grimmaischer Steinweg 51.

Bei Abnahme von 1 Dp. 2 Stück Rabatt.



**Der Aecht Bayrische Brust-Malzzucker,**  
 überall als bestes Linderungsmittel bei Husten und Brustkrankheiten anerkannt, ist in der bekann-  
 ten vorzüglichen Qualität stets frisch zu haben bei **August Markert, Grimmaische Straße 28.**

**VERDAUUNGS-PASTILLEN**  
**AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA**  
**VON BURIN DU BUISSON**  
 Pharmaceut erster Classe, Docteur der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den  
 ersten Pariser Aerzten gegen Störungen der Ver-  
 dauungs-Functionen des Magens und der Eingeweide  
 verschrieben. Es wirkt erfolgreich gegen  
 Gastritis, Gastralgie, langwierige oder schmerzhaft  
 Verdauung, aufsteigende Gase; gegen Anschwellung  
 des Magens und der Eingeweide; gegen Erbrechen  
 nach eingenommener Nahrung; Verdauungsmangel,  
 Abmagerung, Bleichsucht, wie gegen Leber- u. Nierenübel.

Niederlage Leipzig bei **Gustav Triepel, Kaufmann, und Taeschner** zur Engelapothek.

**Couverts, Couverts**  
 gelb amerikanische, weiß, à 1000 25  $\mathcal{R}$ , 100 Stück 3  $\mathcal{R}$ , weiß und blau gerippt, Postgröße, à 1000 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ , 100 6  $\mathcal{R}$ ,  
 Leinwand-Couverts zu Geld- und Werthgebungen das 1000 von 8  $\mathcal{R}$  an, 100 25  $\mathcal{R}$ , so wie alle existirenden Größen  
 Briefpapier, weiß und blau gerippt, Octav das Buch von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an, Quart von 3  $\mathcal{R}$  an, 60 Bogen mit Namenstempel  
 10  $\mathcal{R}$ , in größeren Partien billiger empfiehlt

**F. Otto Reihort, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.**

Eine Partie Belours, Ratinés und Buchskin sollen Montag vor dem  
 Einpacken noch billig verkauft werden  
**Hainstraße im Stern, Parterre-Gewölbe.**

Nr. 28, 28. Katharinenstraße **Heute Montag und morgen Dienstag** wird noch der **Total-Ausverkauf** Katharinenstraße Nr. 28, 28.

nachstehender Waaren zu auffallend billigen und bedeutend herabgesetzten Preisen fortgesetzt.  
**Crinolinen**, anerkannt beste Waare in jeder Art, von 7 1/2  $\mathcal{R}$  bis 1 1/2  $\mathcal{R}$ , **Noiré-Röcke** Std. 2 2/3  $\mathcal{R}$ , **echt leinene  
 Taschentücher** (schles., Bielefelder und irische Leinen) 1/2 Dgd. 15  $\mathcal{R}$  bis 1 5/6  $\mathcal{R}$ , **Stulpen** mit und ohne Kragen in  
 Shirting, Leinen, Sammet, Seide und Tibet von 4  $\mathcal{R}$  an, **Nege** in allen Gattungen von 1 u. 1 1/2  $\mathcal{R}$  an, **Blousen** in  
**Woll und coul. Tibet** 25  $\mathcal{R}$ , **gestickte und leinene Kragen** 1 1/2 u. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , **seid. Schleier** von 4  $\mathcal{R}$  an,  
**gestickte Hoch-Einsätze, Hauben, Einsätze zu Hemden, Spitzengarnituren und Stickereien** verschiedener  
 Art, sowie **Seelenwärmer** und viele andere Artikel spottbillig  
**Nr. 28. 28. Katharinenstraße Nr. 28. 28. 28. 28.**

**Feinen Winter-Buchskin** für Herren-Beinkleider und Westen empfiehlt  
 in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen  
 Preisen **Steger, Hainstraße 5.**

**Billigen Winter-Buchskin** für Arbeiter, Lehrlinge und Knaben empfiehlt  
 in großer Auswahl zu billigen und festen  
 Preisen **Steger, Hainstraße 5.**

**Winter-Stoffe für Damen** zu Mänteln, Jaquets, Jaden etc. empfiehlt in  
 großer Auswahl zu billigen und festen Preisen  
**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

**Waldwoll-** Unterbekleider, Brust- und Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen und Strickgarn etc. aus der Parisischen  
 Fabrik in Remba halten wir allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden bestens empfohlen.  
**C. Gutsch, Markt, Kaufhalle Nr. 12. Wilh. Woelker, Salzgäßchen in der Börse.**

**Gute dauerhaft gearbeitete Luchschuhe mit Filzsohlen**  
 für Kinder à Paar 7 1/2—10  $\mathcal{R}$  Damen 12 1/2—15  $\mathcal{R}$  Herren 17 1/2—20  $\mathcal{R}$   
 im Ganzen billiger empfiehlt **Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.**

**Stahlfeder, Roßhaar, Seegras, und Strohmattlagen**  
 mit schön pol. und lac. Bettstellen, so wie Sopha's, Causeusen, kleine und große Ottomanen, Lehnstühle, pol. Kinderwiegen, hohe  
 Kinderstühle, Ruhelissen und Fußhühlschen verkauft und fertigt dauerhaft und billig **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14.**

Dr. Pattinson's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht, Rheumatismen**  
 aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,  
 Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. In  
 Packeten zu 8 Ngr. und 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei  
**Theodor Pfizmann, Postlieferant, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.**

**Bettfedern, Schleiß- u. Flaumfedern**  
 werden zu den billigsten Preisen verkauft **Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus, Eingang Sporergäßchen. Joseph Panhans aus Böhmen.**

**Tinten, schwarze à Kanne 5 Ngr.,**  
 in Fäßchen von 9 Kannen an à Eimer 9  $\mathcal{R}$  und 6  $\mathcal{R}$ ,  
 rotbe, franz. Carmin-Tinte,  
 blaue (Pariserblau) Tinte,  
 rotbe und blaue Stempelfarben empfiehlt  
**Heinrich Müller, Grimmaischer Steinweg 51.**

**Siegel-, Post-, Pack- und Flaschenlacte**  
 empfiehlt Engros und Detail  
**Heinrich Müller, Grimmaischer Steinweg 51.**

**Brillant-Petroleum à 34 Pf.**  
 bei **Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

**Briefmarken** werden täglich von 9—12 Uhr sehr  
 billig verkauft **Ritterstraße 34, 3. Etage.**

Essigomade à Flacon 2 1/2 und 5  $\pi$ ,  
Niciandölpomade à Flacon 5  $\pi$ ,  
Chinapomade à Flacon 2 1/2, 5 und 10  $\pi$   
empfehl

**C. Haustein,**

Nicolaisstraße Nr. 54.

### Weißner Lafurblau

empfehl als bestes **Wassblau à Post 1, 3 und 5  $\pi$** , beste  
**Sall. Weizenstärke, Weißer Auroresal-Pulver,**  
als vorzüglich bekannt, empfehl die Porzellan- und Steingut-  
handlung von **Hugo Kaat**, Bühengewölbe Nr. 11.



### Auswahl eigener Fabrik.

**Haftmesser 20  $\pi$  bis 2  $\pi$ ,**  
**Streichriemen 12 1/2 u. 25  $\pi$ ,**  
**Scheeren aller Gattungen,**  
**Tranchirbestecke verschiedenster Aus-**  
**wahl 25  $\pi$  bis 9  $\pi$ ,**  
**Tisch- und Dessertmesser,**  
**Austerngabeln u. Austernbrecher,**  
**Champagnerbrecher 25  $\pi$ ,**  
**Reißzeuge in Etuis u. einzeln,**  
**Taschenmesser in allen Preisen,**  
**Sühneraugenmesser 10 bis 15  $\pi$ .**  
**Korkheber allerneuester Art,**  
**1 bis 1 1/2  $\pi$ ,**  
**Glockenkorkzieher 15  $\pi$ ,**  
**Surken- u. Krauthobel 1 1/2  $\pi$**   
**Garten- und Blumen-**  
**scheeren 20  $\pi$  bis 2  $\pi$**   
**Messerschärfer 10 bis 15  $\pi$ ,**  
**Näherschrauben**  
empfehl



**Moritz Wünsche,**  
Universitätsstraße Nr. 5.

## Leipziger Gesangbücher

rob. und feine gute Einbände empfehl billigst

**Gustav Roessiger,**

Auerbachs Hof 15.

### Depôt in Leipzig.

**Markt 8. Barthels Hof, kleine Fleischergasse 1-2.**  
Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß unser Musterlager in  
**Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchen-Stroh-**  
**hüten** in neuesten Pariser und Londoner Façons, so wie in  
Strohgeflechten aller Art auf das Reichhaltigste assortirt ist.  
Wir bitten bei vorkommendem Bedarf um recht bedeutende  
Engros-Aufträge, deren prompteste und gewissenhafteste Ausführung  
wir im Voraus versichern.

Hochachtungsvoll

**William Wills & Co.,**

Strohhut-Fabrikanten in Luton (England),  
in Vertretung: **E. Franke.**

Das Lager weißer Schweizer u. sächs. Waaren

von

**Gebrüder Hechinger jr. aus Berlin**

befindet sich **Reichstraße 1, 1. Etage**  
und empfehl

**Gardinen in brochirt und gestickt,**  
**Mullkleider, Bettdecken,**  
**Leinen, Negligéstoffe,**  
**Shirtings etc. etc.**

### Goldschränke

mit patent. Verschlus neuester  
alleiniger Construction von

**J. C. Petzold, Magdeburg.**

Lager 33 Kaufhalle 33.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene  
Camlets und Nester, auch Nester in Leinwand  
werden billig verkauft **Brühl 7, 2. Etage.**

Für fremde Rechnung sollen bedeutend unter dem  
Kostenpreise

## Negligé-Hauben

bis zum 15. d. M. ausverkauft werden.

**M. Thimig, Petersstraße Nr. 14.**

### Patent-Sohlen

empfehl in allen Größen billigst

**Wilh. Diets, Grimma'sche Straße Nr. 8.**



**Optische Artikel aller Arten**  
in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

**Th. Teichmann,**

Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen 24.

### Französische Gummischuhe

in längst bekannter bester Qualität  
en gros et en détail zu Fabrikpreisen bei

**Herrmann Harzer,**

Reudnitz, Gemeindegasse 280.

### Lehnstühle, Nachtstühle,

Fußbänken mit Wärmflasche hält stets vorrätzig

**C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.**

Ein Bauplatz in der Grenzasse

ist preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung beliebig. Näheres da-  
selbst bei dem Schlossermeister **Forsbohm.**

Ein hier in der Nähe des Bezirksgerichts gelege-  
nes, zur Zeit nur mit einem großen, zu Wohnungen  
ebensowohl als zu Arbeits- oder Fabriklocalen ge-  
eignetes Hintergebäude besetztes Grundstück, das  
an der Straße noch Areal von 37° Front zu Er-  
bauung eines großen Vordergebäudes bietet, ist  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauf-  
tragt

**Adv. Zinkeisen,**

Nicolaisstraße 46, III.

Ein Hausgrundstück mit Hof und Wasserleitung  
und sonst gut eingerichtet (in lebhafter Lage der  
westl. Vorstadt), welches sich über 7% rentirt, ist  
Verhältnisse halber mit Anzahlung von 6-7000  $\pi$   
zu verkaufen. Geehrte Selbstkäufer wollen Ihre  
werthen Adressen in der Exped. d. Bl. unter **E. J. St.** niederlegen.

Verhältnißhalber ist ein in der Petersvorstadt gelegenes Haus  
für 7500  $\pi$  zu verkaufen, wo jetzt Restauration betrieben wird.  
Das Nähere bei **A. F. Stephan, Frankfurter Straße Nr. 32.**  
Unterhändler verboten.

Zu verkaufen

ist ein am hiesigen Plage befindliches kaufmännisches Geschäft.  
Zur Uebernahme würden ca.  $\pi$  3000 erforderlich sein. Geehrte  
Reflectanten wollen Ihre Offerten unter **H. L. H 16.** in der  
Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

**Zeitschriften am 2. Tage zu haben:** Norddeutsche Allg. Ztg.,  
Frankfurter Journal, Zeitschrift für Musik und Theater, Sachl.  
Zeitung. **Café Steiner, Kochs Hof.**

**Pianino's** neue und gebrauchte sind unter Garantie billig zu  
verkaufen **Grimm, Steinweg 61, Hof 1 Treppe.**

Ein gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen oder zu ver-  
mieten durch **W. Gebhardt, Rudolphstraße Nr. 1, 3 Tr.**

Eine lange zweireihige Harmonika ist billig zu verkaufen  
**Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

### Billiger Möbel-Verkauf — die letzten 3 Tage,

da am 17. d. das Local geräumt werden muß — um  
Transportspesen zu sparen — unter anderen sind am Lager  
1 gr. polirter alter Rocooco **Rußbaumschrank**, dergl. gr.  
**Kommode**, 3 gr. **Wäsch- oder Kleiderschränke**, 4 **Aus-**  
**zugtische**, 2 **Bücherschränke**, 2 **Schreibtische**, 1 **maha-**  
**goni** comfortabel eingerichteter **Schreibtisch** mit **Stehpult**,  
1 **Pianoforte**, **Comptoirpulte** in Auswahl, einfache, **Doppelpulte**,  
1 **colossal** großes 4stg. **Doppelschreibpult**, **Badentische**, **Zahlische**,  
**Comptoirsessel**, **Regale**, eis. **Geldcassen**, **Badstühle**, **Arbeitsische**,  
**Möbels**, **Spiegel** u. **Sophas** in Auswahl u. dgl. **Klostergasse 11.**

**Neue und gebrauchte Schreibsecrete, Bettstellen, Com-**  
**moden, Sophas, Küchenschränke, Waschtische, Tische, Stühle** u. a. m.  
billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

**2 Stück neue Stahlfeder-Matratzen mit Keilrippen** in grauen u. rothen Drill mit Kopshaaren für 5 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> u. 7 <sup>ap</sup> à Stück Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

**Federbetten**, große Stücke von 2 <sup>ap</sup> an bis zu ff. Flaumfederbetten, desgl. gute neue Bettfedern empfiehlt **F. Enke**, Nicolaisstraße 31. Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern und Daunen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine **Communalgarden-Uniform**, Käppi, Gewehr und Hirschfänger zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 4 bei Fiedler.

Eine 2sperrige **Dampfpumpe**, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen durch **Roch & Co.**, lange Straße 26/27.

**Müstwagenverkauf.**

Ein 4" u. ein 3" gebrauchter stehen zum Verkauf auf **Sangerbergs Gute** hier und daselbst beim Hausknecht zu erfragen.

Ein vierrädriger Handwagen in gutem Stande ist zu verkaufen Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

Canarienhähne, am Tage u. Abend schlagend, sowie verschiedene Wurmvögel sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

**Stein- & böhm. Braunkohlen**

bester Qualität empfiehlt billigt en gros & en détail

**Carl Aster jun.** Niederlage: Barfußmühle im Hofe.

**Magdeburger Sauerkraut** in Dystofen und Etnr. per Pfd. 1 <sup>ap</sup>, delicate Pfeffer- und saure Gurken, Kartoffeln beste Sorte <sup>1/4</sup> Schfl. 13 <sup>1/2</sup> <sup>ap</sup>, Roggenbrod à Pfd. 11 <sup>ap</sup> empfiehlt **Fr. Hofmann**, Neufirchhof Nr. 6.

**Für Raucher.**

Ausser der so viel Beifall findenden **No. 35 à Stück Sechspfennig** empfehle noch eine schöne, aber etwas kräftige Sorte: **No. 20 à Stück Sechspfennig.**

**Paul Bernh. Morgener**, vormals Firma L. Müller, Grimma'sche Strasse No. 30 n. d. Salomonis-Apotheke.

Eine reine **Manilla-Cigarre à 5 Pf.**, so wie Manilla mit Havanna à 6 Pf. empfiehlt **Bruno Naumann**, Universitätsstraße Nr. 7.

**Achtung!**

Eine wirklich gute alte Cigarre verkaufe ich um zu räumen  
 1000 Stück 7 <sup>ap</sup> anstatt 10 <sup>ap</sup>,  
 100 : 22 <sup>1/2</sup> <sup>ap</sup> anstatt 1 <sup>ap</sup>,  
 25 : 6 <sup>ap</sup> anstatt 7 <sup>1/2</sup> <sup>ap</sup>.  
**F. H. Reuter**, Neumarkt 17.

**No. 26,**

etwas ganz Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarre empfiehlt **A. Marquart**, Thomaskirchhof 7.

**Feinen weißen Kaffeezucker**

à 5 <sup>ap</sup>, sowie alle Colonialwaaren in bester Güte billigt bei **Herrmann Harzer**, Neudnitz, Gemeindeg. 280.

**Beste Zwickauer Pechkoble**

in <sup>1/1</sup>, <sup>1/2</sup> und <sup>1/4</sup> Poverys so wie in einzelnen Scheffeln billigt,

**beste böhmische Patent-Braunkoble**

pr. Ctr. 8 <sup>ap</sup>, pr. Scheffel 11 <sup>ap</sup> frei ins Haus empfiehlt

**Zu verkaufen**

sind wegen Gasrichtung zwei Stück Kronleuchter mit noch fast ganz neuen Lampen versehen, ebenso verschiedene Arm-, Sänge- und Wandlampen mit Blende. Alles Nähere ertheilt Herr

**W. Schreiber**, Hainstraße Nr. 24 in Leipzig.

Mehrere Doppel- und 4sitz. Pulte, so wie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. Offerten sub N. 42 durch die Exped. d. Bl.

**Nur noch einige Tage** bietet sich für Hausfrauen in meinem Ausverkauf Gelegenheit sich billig mit Materialwaaren zu versehen. Geöffnet von 2-6 Uhr Mittag.

**Franz Wölcke**, Karlstraße 7c. in der Nähe des Schützenhauses.

**Kaffee,**

feiner grüner wachsböhriger, **Menado-Kaffee**

à Pfd. 10 Ngr., feinste, was zu diesem Preise bis jetzt gegeben hat. Kaffee-Zucker, fest, à Pfd. 4 <sup>1/2</sup>, 5, 5 <sup>1/2</sup> - 6 <sup>1/2</sup> Ngr. empfiehlt **Ernst Werner**, Grimm. Str. 22.

Kräftig und rein schmeckende **Dampf-Kaffees** à Pfd. 12, 13, 14, 15, 16 <sup>ap</sup> empfiehlt Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Gutes Pflaumenmus à 3 <sup>1/2</sup> Ngr. pr. Pfd., Guten bayer. Leim à 4 <sup>1/2</sup> Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

Sehr gute Suppen-Chocolade à 5 und 6 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

Bestes geröstetes Suppenmehl à 24 Pf. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

Beste Graupen 18 Pf. pr. Pfd. bei **H. Meltzer.**

3 große Büchsen beste Wicse zu 2 Ngr. bei **H. Meltzer.**

**Ost- u. Nordsee-Fischerel.**

Frischer Dorsch à Pfund 18 <sup>ap</sup> trifft täglich ein. Heute und morgen kommen frische Schellfische an à Pfd. 4 <sup>ap</sup>. **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Frische Schellfische sind angekommen bei **J. F. Dreysalg** an der Wasserkunst Nr. 9.

**Empfehlung.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir jederzeit täglich frisch geschlachtetes Schöpfensfleisch à Pfund 4 <sup>ap</sup> zu haben ist.

**A. Ditze,**

Schaafhändler, im Durchgange des Burgstellers.

**Butter.**

8-10 Kannen gute Butter können wöchentlich ins Haus geliefert werden. Adressen unter J. B. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**150 bis 200 Kannen Milch**

sowohl im Ganzen als in einzelnen Posten sind täglich zu haben auf dem Rittergute Lüsschena.

**J. A. Hand**, Ritterstraße Nr. 38.

900 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Haus mit Garten zu leihen gesucht. Adressen beliebe man Salzgäßchen Nr. 5, Hand- schuhgeschäft, niederzulegen.

Lindenstraße Nr. 4 ist die Düngergrube zu räumen.

Dierzu eine Beilage



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 14.]

14. Januar 1867.

## Einkauf.

In der Halle'schen Straße Nr. 8, 2 Treppen hoch werden getragene Kleidungsstücke u. dergl. m. noch diese Woche zum höchsten Preise bezahlt und wird daselbst zu jeder Tageszeit bei Herrn Schneidermeister **Wiegner** Bestellung angenommen.  
Sprechstunde früh bis 9 und Mittag von 1—2 Uhr.

## Heiraths-Gesuch!

Ein junger Bürger sucht zu seinem Etablissement ein Mädchen mit 3 bis 6 Hundert Thalern Vermögen zur Lebensgefährtin, wo möglich vom dienenden Stande. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen bis Dienstag Abend unter H. H. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges Mädchen von 12 Jahren aus anständiger Familie, welches die hiesige erste Bürgerschule besuchen soll, wird ein Pensionat in einer anständigen rein bürgerlichen Familie gesucht. Adressen H. B. # 10 im Gasthaus zum goldenen Sieb in Leipzig niederzulegen.

Mitabonnetten werden gesucht für:

<b>la América</b>	Madrid	<b>Handelsblad</b>	Amsterdam.
<b>Antologia</b>	Florenz	<b>Figaro</b>	Copenhagen.
<b>Palingenesia</b>	Athen	<b>Illustr. Tidning</b>	Stockholm.

## Uebersetzungs-Bureau Klostergasse 15.

Eine Cigarrenfabrik in der Provinz sucht zum Verkauf couranter Sorten für die nähere Umgebung Leipzigs einen rechtlichen Agent, der sich genügend empfehlen kann. Frankirte Briefe unter Z Z # gelangen durch die Expedition d. Bl. an den Suchenden.

## Ein junger Commis,

Papier- oder Materialbranche, wird möglichst bald zu engagiren gesucht. Offerten unter Beifügung der Referenzen werden unter V. 4 poste restante Leipzig erbeten.

Ein mit dem Papiergeschäft vollständig vertrauter junger Mann, welcher wo möglich schon gereist, gleichzeitig Detailist sein muß, wird möglichst bald zu engagiren gesucht.

Offerten werden unter H. V. R. poste restante Leipzig franco erbeten.

## Lehrlings-Gesuch.

In einem der ersten Manufacturwaarengeschäfte, Tuchbranche, zu Magdeburg ist zu Ostern eine Lehrlingsstelle offen. Lehrzeit drei Jahre, mit einem mäßigen Lehrgeld gegen freie Station im Hause. Fr. Offerten werden angenommen durch Herrn **Carl Gruner, Hainstraße Nr. 7.**

## Lehrlings-Gesuch.

Für jetzt oder Ostern sucht eine hiesige Buchhandlung einen jungen Mann als Lehrling. Adressen mit R. S. # 4. in der Expedition dieses Blattes.

## Lehrlings-Gesuch.

Für meine Colonial- und Garn-Handlung (ohne Spirituosen) suche ich einen Lehrling zum sofortigen Antritt oder zu Ostern. Kost und Logis im Hause, sonstige Bedingungen billig.  
**C. G. Flor** in Buchholz bei Annaberg.

## Eine Lehrlingsstelle

ist in einer hiesigen Papierhandlung en gros & en detail für nächste Ostern frei. Gute Schulbildung ist Bedingung. Offerten werden unter A. B. C. 4. poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein im gewöhnlichen Gartenbau erfahrener Hausmann wird für Lindenau gesucht. **Abv. Müller, Katharinenstraße 18.**

## Gesucht

wird ein Laufbursche mit guter Handschrift. Adressen niederzulegen in der Buchhandlung von **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht für den 1. Februar oder früher. Anzufragen **Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche**, welcher gut empfohlen wird und ein gewandtes freundliches Aeußere besitzt, in der Leihbibliothek von **Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

## Gesucht

wird eine Erzieherin für ein kleines Kind, womöglich auf dem Lande. **Serberstraße Nr. 50, 1 Treppe rechts.**

**Junge Mädchen**, die im Nähen bewandert sind, können das **Schneidern unentgeltlich** erlernen **Markt Nr. 17, 5 Tr. vorn heraus.**

**Einige Nägenmacherinnen** werden gesucht **Dosenstraße 34, Madam Weiß, Fleischgeschäft.**

**Einige geschickte Arbeiterinnen** in **Wug** und **Weißwaaren-Confections** finden dauernde Beschäftigung im **Weißwaaren-Geschäft Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Eine **geschickte**, mit guten Zeugnissen versehene **Wugmacherin** wird gesucht. Näheres auf frankirte Briefe unter **B. A. No. 12. Gotha.**

## Gesucht

wird für 1. Februar ein kräftiges, williges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden **Burgstraße Nr. 1, I. bei S. Dörge.**

## Gesucht

wird **aufs Land** ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, **lochen, platten und waschen kann.**

Zu melden **Tauhaer Straße Nr. 4, 1 Treppe Montag den 14. d. M. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.**

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.**

**Gesucht** wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in häuslicher Arbeit erfahren ist, **Reudniger Straße 10 parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Hainstraße Nr. 28, zweiter Hof rechts 1 Treppe bei Carl Schunke.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches in gesetztem Alter stehendes Mädchen, welches in einer Restaurationsküche gedient hat, **Ranstädter Steinweg Nr. 73, Madam Friede.**

**Gesucht** wird zum 1. ein gut empfohlenes, in Küche, Hausarbeit u. Nähen nicht unerfahrenes Mädchen **Pachhofplatz 3, 3. Et.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar eine tüchtige **Jungemagd**, welche platten, serviren, nähen und häusliche Arbeiten verrichten kann. Näheres **Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit p. 15. Jan. oder 1. Februar a. c. **Poststraße Nr. 14, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. Februar bei gutem Lohn ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Carlstraße Nr. 6b, 3. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und Haus **Inselstraße 16, 3. Et.**

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit **Duerstraße Nr. 3. H. Roth.**

**Gesucht** wird eine Person hohe 20er Jahre, die eine **Wirthschaft zu führen versteht, nebst etwas Caution und eine tüchtige Kochmamsell für auswärts zum 15. Februar bei hohem Lohn gr. Fleischergasse 24/25, 2 Tr. links.**

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Februar ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Wasserlust Nr. 4, links 1 Treppe.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesetztem Jahren für Küche und häusliche Arbeit **große Fleischergasse Nr. 22.**

**Gesucht** wird zum nächsten Ersten ein reinliches u. ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorsehen kann. Mit Buch zu melden Ransstädter Steinweg Nr. 29 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen lange Straße Nr. 26/27, 2 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges und ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu melden Hospitalstraße, Apel & Brunnersche Tabakfabrik letztes Gebäude parterre.

**Gesucht** wird eine Köchin und ein Schenk- und Hausmädchen. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbins.

Zum 1. Februar wird gegen guten Lohn ein gefestetes Mädchen, das der Küche allein vorsehen kann und häusliche Arbeiten mit besorgt, gesucht Carlstraße Nr. 6 c parterre.

Einem nicht zu jungen gesitteten und gewandten Mädchen kann gute Stellung nachgewiesen werden in Kochs Hof im Spielwaaren-Geschäft.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches im Besitz guter Zeugnisse wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht Brühl 52, 4. Et.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Herrn ein anständiges, reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Aufwartung.

Das Nähere bei Herrn Börschmann, Katharinenstraße Nr. 2.

### Eine gesunde kräftige Amme,

welche schon einige Monate gestillt hat, wird gesucht. Zu melden bei Frau Winkler, Nicolaisstraße Nr. 51, 4 Treppen.

**Gesucht** wird sofort eine gesunde Amme Reudnitz, Seitengasse Nr. 87. M. Winkler.

### Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Handschrift und im Uebrigen befähigt, sucht in irgend einem kaufmännischen Geschäft Stellung als Copist. Gefällige Offerten werden sub H. H. 6. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der nach Beendigung seiner Lehrzeit in einem Colonial-Geschäft, seit 3 Jahren als Buchhalter und Correspondent einer Tuchfabrik in einer Provinzialstadt beschäftigt ist, wünscht eine obigen Verhältnissen entsprechende andere Stelle anzunehmen und bittet geehrte Herren Reflectanten ihre werthen Adressen unter A. Z. H. 7 in der Expedition d. Bl. gest. niederlegen zu wollen.

### Stelle = Gesuch.

Ein wegen Invalidität verabschiedeter Feldwebel, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch auf Verlangen eine Caution von 4—500  $\mathfrak{R}$  stellen kann, sucht Stellung, sei es als Aufseher, Aufwärter, Hausmann, Rechnungsführer oder als städtischer Polizeibeamter. Geehrte Reflectanten werden ergebens gebeten, ihre werthen Adressen unter W. H. 10 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

### Ein junger Mann

sucht Stellung in einem Engros-Geschäft für Comptoir oder Lager. Adressen werden unter A. S. Nr. 9 durch die Expedition dts. Bl. erbeten.

### Gesuch.

Ein strebsamer junger Mann, in der Papier- und Schreib-  
**utensilien-Branche** gründlich erfahren, sucht, auf empfehlenswerthe Zeugnisse gestützt, bald Placement. Werthe Adressen sub H. B. H. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

### Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann sucht eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen lithographischen Anstalt. Geneigte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. H. 3 entgegen.

### Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben aus gebildeter Familie, mit guten Schulkenntnissen, wird zu Ostern in einem Manufaktur-Engros-Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht und werden gef. Offerten sub C. H. H. 30. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Lehrlings-Gesuch.** Für den Sohn einer gebildeten Familie, welcher mit einer schönen Handschrift und tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, wird für Ostern eine Stelle als Lehrling in ein hiesiges Bank- oder Waaren-Engros-Geschäft gesucht und werden hierauf gütigst Reflectirende gebeten ihre Anerbietungen in der Expedition dieses Blattes unter Z. 41. niederlegen zu wollen.

Ein Knabe, welcher zu Ostern d. J. die Quarta der Thomasschule verläßt, sucht eine Stelle als Lehrling, um die Handlung zu erlernen. Adressen wolle man unter Chiffre T. B. H. 20. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

### Eine Näherin,

seit Jahren in der Bearbeitung aller Charaktermasken geübt, sucht in diesem Fache Beschäftigung, sei es in einem Geschäft oder in Familien und empfiehlt sich unter Zusicherung prompter Bedienung geehrten Reflectanten bestens.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32 im Nadelgeschäft.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht noch einige Tage im Platten und Ausbessern zu besetzen. Adressen bittet man bei Herrn Goldarbeiter Nagler, Königsplatz Nr. 8, deutsches Haus, niederzulegen.

In oder um Leipzig sucht zu Lichtmess eine Frau zur Pflege der Kinder ein Unterkommen. Gefällige Adressen S. R. Frankfurter Straße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sich gern mit Kindern beschäftigt, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder auch zu einer einzelnen Dame, auch würde sie sich als Verkauf. eignen. Näh. Nicolaisstr. 8 Hof 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Albertstraße Nr. 25, 3. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adv. Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen gezeugten Alters, welches bis jetzt eine bürgerlichen Wirthschaft allein geführt, sucht baldigst Unterkommen Wiesenstraße Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischerstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 4 im Puzgeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in einer achtbaren Familie einen passenden Dienst. Näheres Klostersgasse 3, Treppe D. 2. Et. links.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Alles oder für größere Kinder. Zu erfragen Brühl, Georgenhalle Nr. 42, 4 Tr.

Eine ganz perfecte Köchin, eine tüchtige Jungemagd, ein Mädchen für Küche und Haus suchen Dienst. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein anständiges solides Mädchen, nicht von hier, sucht bis ersten Februar Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 41, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstr. 41, im Hofe r. 3 Tr. Müller.

Ein Mädchen, die etliche Jahre bei der Herrschaft ist, wünscht sich den 1. Februar Dienst für Küche, Platten und Hausarbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten sich Thalstraße Nr. 15, 3 Tr. zu bemühen.

Ein Mädchen vom Lande, das schon längere Zeit in der Stadt diente, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit, Weststraße 68 prt.

Eine gesunde Amme sucht sogleich Stelle. Näheres Sternwartenstraße 12 c Hof 1 Treppe.

### Nähmaschinen = Gesuch.

Eine Nähmaschine (für Schneider) wird zu miethen gesucht Ransstädter Steinweg Nr. 7, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

**Ein hohes Parterre, erste oder zweite Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör und wo möglich Garten, in gesunder Lage der innern oder äußeren Vorstadt wird sogleich oder pr. Ostern a. e. zu miethen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe hat Herr **Gustav Kroutzor, Grimma'sche Straße Nr. 8, die Güte entgegennehmen zu lassen.**

**Gesucht** wird Ostern ein kleines Logis für ein paar junge Leute im Preise von 30—45  $\mathfrak{R}$ , Dresdner oder Tauscher Vorstadt. Gefällige Adressen wolle man Mittelstraße Nr. 30, Seitengebäude rechts 1 Treppe gelangen lassen.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben und Zubehör, parterre oder im ersten oder zweiten Stock, im Preise von 130—150  $\mathfrak{R}$  wird von einer älteren Dame zum 1. April in der Petersvorstadt in einem anständigen Hause zu miethen gesucht. Adressen unter K. 15. sind abzugeben Emilienstraße Nr. 8 beim Hausmann.

## Logis-Gesuch.

**Eine Wohnung mit 8 bis 10 Piecen und Garten wird gesucht durch Carl Schubert, Reichstr. 13.**

Ein kleines Familienlogis in der Dresdner Vorstadt wird von einer einzelnen gebildeten Dame im Preise von 60—80  $\text{fl}$  für Ostern zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Frau Prof. Luthardt, Inselfstraße Nr. 21 im Garten.

Gesucht wird zum 1. April von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von zwei Stuben und Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt. Gef. Adressen bittet man abzugeben im Materialgeschäft des Herrn Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Ein helles Garçonlogis, 3. oder auch 4. Etage, wird zu miethen gesucht. Dasselbe soll in der Dresdner oder Marienvorstadt gelegen sein und aus einer Wohnstube, möglichst mit Alkoven, bestehen. Gef. Offerten bezeichnet H. S. D. zur Abgabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständ. Garçonlogis in Parterre oder 1. Etage wird zu miethen gesucht.Adr. unter J. Th. durch die Expedition d. Bl.

Ein einfach meublirtes Zimmer in ruhiger Lage wird von einer anst. Witwe sofort zu miethen gesucht. — Adressen werden unter M. G. poste restante erbeten.

Gesucht wird eine einfach meublirte Stube in der Gegend der Wiesenstraße.

Gefl. Offerten H. F. H. 600. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine Stube ohne Meubles von 20 bis 24  $\text{fl}$ . Näheres Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird von einer Dame ein Logis von 60—90  $\text{fl}$  womöglich innere Stadt. Adressen bittet man unter A. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ordentliche Frau sucht ein Stübchen im Preise von 18 bis 20  $\text{fl}$  jährlich, sofort zu beziehen. Gef. Adressen abzugeben Karlstraße 11 im Seifensiederladen.

Ein Stübchen ohne Meubles wird von einem Mädchen gesucht. Preis 20  $\text{fl}$ .Adr. gr. Windmühlenstr. 51 beim Hausm. abzug.

Mittagstisch gesucht bei einer respectablen Familie, von einem Herrn. Gefl. Offerten abzugeben unter M. 10. an die Expedition dieses Blattes.

Eine **Wostrich-Fabrik** mit 2 Gängen, neu, ist zu verpachten oder auch billig zu verkaufen.

Adressen sind unter O. S. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messvermietung. Brühl 13 zwischen Reichs- u. Katharinenstr. ist der Hausstand zu vermieten. Näheres 4 Tr. beim Hausmann.

Eine **Niederlage**, gebielt und trocken, von circa 78 Quadratellen in einem hellen Hofe kann von jetzt an vermietet werden Erdmannstraße Nr. 16.

## Gewölbe = Vermietung.

Das im Gewandgäßchen Nr. 4 gelegene Gewölbe mit kleinem Comptoir ist sofort mit sämtlicher Gewölbeeinrichtung zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von **Theodor Lissner**, Petersstraße Nr. 13.

Gewölbe, gleich oder später beziehbar, auch Familienlogis 65  $\text{fl}$  ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein Geschäftslocal mit Niederlage ist zu vermieten. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage vorn heraus.

Eine große helle Werkstätte, nach Wunsch mit Logis, ist zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage vorn heraus.

## Für Lohnkutscher.

Zu vermieten ist im blauen Koffe am Königsplatz eine Familien-Wohnung mit geräumiger Stallung und Wagenremise vom 1. April 1867 ab für jährlich 350  $\text{fl}$ . Näheres bei **Adv. Heinze**, Obstmarkt Nr. 2.

## Restaurations = Vermietung.

Eine größere Restauration ist zu vermieten. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage vornheraus.

Die auf dem Grimmaischen Steinwege Nr. 6 alhier von Herrn Johne seit einer langen Reihe von Jahren innegehabten Restaurationslocalitäten sollen anderweit vermietet werden durch **Adv. Dr. Hößler**, Reichstr. 45.

Zu vermieten ist die 1. Etage in der Sophienstraße 17. Das Nähere in der Restauration bei Eisenmann.

## Zu vermieten

ist ein großes Parterre-Local sofort oder später. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Eine sehr freundliche hohe Parterrewohnung von 5 Stuben und Zubehör mit Garten, Gas- und Wasserleitung, 230  $\text{fl}$ , in der Dresdner Vorstadt, ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein ganzes Haus, hohes Parterre, 1. und 2. Etage. Selbiges wird auch einzeln vermietet und ist auch passend zu einer Fabrik.

Anger, grüne Schenke, Omnibus-Station bei **M. Frißsche**, Gut Nr. 22.

## Eine geräumige Parterrewohnung

mit Gas- und Wasserleitung versehen, sämtliche Zimmer neu tapezirt, ist per Ostern oder früher für 200 Thlr. pro anno zu vermieten.

Näheres Mittelstraße Nr. 24, 1.

Leßingstraße Nr. 8 oder Canalstraße Nr. 2, Eckhaus, zu vermieten und jetzt oder Ostern zu beziehen ist ein erhöhtes Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, auch ist Gas- und Wasserleitung da.

Ebenfalls ist für Ostern ein kleineres Logis 4 Treppen, mit Wasserleitung und Treppenbeleuchtung, zu vermieten.

## Zu vermieten

eine halbe erste Etage Windmühlenstraße Nr. 36. Das Nähere beim Hausmann.

## Elsterstraße, Sommerseite,

ist eine bestens eingerichtete 1. Etage zu vermieten nebst Gartenabtheilung, Ostern zu beziehen, Preis 300  $\text{fl}$ . Zu erst. Nr. 46 part.

Zu vermieten, Ostern zu beziehen die halbe 1. Etage Weststraße Nr. 46, 3 Stuben und Zubehör, Garten, Wasserleitung, Waschhaus, Preis 130  $\text{fl}$ .

Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Logis 1. Etage, enth. 3 Stuben nebst Zubehör, ist zu verm., eins zu 85  $\text{fl}$  1. Etage. Färberstraße Nr. 7 part. Näheres.

Eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 275  $\text{fl}$ , eine desgl. von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 330  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben u. Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 4 Stuben u. Zubehör 200  $\text{fl}$ , eine desgl. 160  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. von 5 Stuben u. Zubehör 260  $\text{fl}$ , eine desgl. mit Garten 240  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 170  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör u. Nützlichmachung eines schönen großen Gartens für 130  $\text{fl}$ , auch kann noch eine Stube im Parterre, auch Pferde stall u. Wagenschuppen mit abgelassen werden. Näheres Waldstr. 44, 1 Tr. bei Böhr

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten, Gas und Wasserleitung 255  $\text{fl}$  in der Königsstraße, eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör, eine 3. Etage desgl. von 6 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$  an der Dörrienstr. sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten eine 1. Etage, 3 Stuben, eine 3. Etage nach der Promen., 6 Stuben u. Zubehör, fl. Fleischberg. 15 d. d. Besitzer.

Zu vermieten eine 1. Etage mit Garten lange Straße Nr. 12. Preis 160  $\text{fl}$ , Ostern beziehbar. Näheres daselbst.

In der 2. Etage ein Logis, 3 Stuben, 2 Alfoven, mit freier, freundl. Aussicht, auch Wasserleitung versehen, ist Ostern vermietbar. Näheres Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine 2. Etage von 4 Stuben, 2 Alfoven, 2 Kammern für 200  $\text{fl}$ . Petersstraße 21, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5 die größere Hälfte der 2. Etage, Preis 250  $\text{fl}$ . Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Blumengasse Nr. 3 b eine freundliche 2. Etage mit Gärtchen, Preis 170  $\text{fl}$ . Das Nähere in Nr. 2, 1 Treppe.

## Zu vermieten

in dem Eckhause der Zeiger und Schletterstraße Nr. 15 B ist noch eine sehr freundliche 2. Etage, Sonnenseite, bestehend aus vier Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, zu Oftern zu vermieten. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

## Eine dritte Etage

von 5 Stuben und Zubehör, Sonnenseite mit Aussicht nach den Gärten, ist im Seitengebäude des Grundstücks Nr. 64 (kleiner Palmbaum genannt) auf der Gerberstraße vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

## Zu vermieten.

Promenadenstraße Nr. 7 ist die 3. Etage 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung versehen. Näheres parterre.

## Vermiethung.

Eine schöne dritte Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, mit Wasserleitung und Doppelfenstern ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6. Näheres beim Hauswirth daselbst.

Zu vermieten ist zu Oftern Dresdner Straße Nr. 35 die 3. Etage, 2 Stuben, Kamin u. Zubehör für 70  $\text{fl}$  Näheres das.

Zu vermieten ist von Oftern ab die 3. Etage für 96  $\text{fl}$  Burgstraße Nr. 22. Näheres Floßplatz Nr. 17 von 1—2 Uhr.

Zu vermieten ist ein anständiges Logis in 3. Etage innere Elsterstraße 43 Sonnenseite, Preis 140  $\text{fl}$ . Näheres part. rechts.

Zu vermieten ist ein Logis in 4. Etage Elsterstraße Nr. 43. Preis 60  $\text{fl}$ . Näheres parterre rechts.

Eine 4. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 100  $\text{fl}$  an der Promenade ist von Oftern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Zu vermieten

sind mehrere Familienlogis von 70 bis 110  $\text{fl}$  sofort oder später. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

## Zu vermieten

ein Familienlogis an solide Leute, jetzt oder den 1. April; beziehungbar, Jahreszins 66  $\text{fl}$ . Anzufragen Petersstraße 24, 1. Et.

Zu vermieten ist sofort oder von Oftern ab ein Familienlogis mit Wasserleitung in der Elisenstraße für den Preis von 90  $\text{fl}$  durch Adv. Roth, Petersstraße 2, III.

In einem größeren Hause der Carlstraße ist sowohl in 2. als in 3. Etage ein im besten Stande befindliches größeres Logis von Oftern d. J. bez. sofort zu vermieten durch Adv. Roth, Petersstraße 2, III.

**Vermiethung.** Ein Logis, 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. mit Wasserl. zu 170  $\text{fl}$  jährl. Miethz. Rosenthalgasse 6 beim Hausbesitzer.

Carlstraße Nr. 5 sind zum 1. April zu vermieten: ein Logis im Souterrain für 60  $\text{fl}$ , ein Logis 4 Treppen 120  $\text{fl}$ , drei kleine Logis 5 Treppen, mit Gas und Wasserleitung.

## Zu vermieten ein Familienlogis für Oftern

bei A. Servant, Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

In meinem neuerbauten Hause, Ecke der Rog- und Dosenstraße, sind noch einige Logis zu vermieten und Oftern zu beziehen. Die größere Hälfte besteht aus 4 Stuben, die kleinere aus 3 Stuben nebst Zubehör und beide mit Wasserleitung versehen.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, in der 2. Etage eines in der inneren Petersvorstadt gelegenen, anständigen Hauses befindlich, ist zum Preise von 155  $\text{fl}$ , und ein in der 3. Etage desselben Hauses befindliches, gleich großes Logis zum Preise von 145  $\text{fl}$  zu vermieten und Oftern d. J. zu beziehen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 23 sind per 1. April drei Logis und eine Niederlage zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Febr. 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Antonstraße Nr. 8.

Auen- und Färberstraßen-Ecke ist die 1. Etage mit Garten, Stallung und Diener- oder Kutscherwohnung zu vermieten.

Näheres Färberstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist zu Oftern in der Blumengasse Nr. 3b im Gartengebäude 1 Treppe eine freundliche Wohnung mit Gärten, Preis 110  $\text{fl}$ . Das Nähere Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis für 60  $\text{fl}$  vorn heraus, Oftern zu beziehen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 16 parterre.

An ruhige pünctliche Leute ist sofort ein kleines Logis mit Wasserleitung zu beziehen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Auf dem Neumarkt ist ein Logis für 50  $\text{fl}$  jährlich mit Wasserleitung an kinderlose Leute vom 1. April ab zu vermieten.

Alles Nähere Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Mehrere größere sowie kleinere Logis sind zu vermieten. Näh. Mansstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen Herrn Reudnig, kurze Gasse Nr. 95, 2 Treppen links.

Reudnig. Zu vermieten ist ein Logis 1 Treppe, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, Heinrichstraße Nr. 256 Q.

## Garçon-Zimmer.

Ein feines Garçon-Zimmer ist billig zu vermieten parterre, mit Haus- und Saalschlüssel, Färberstraße Nr. 7 parterre links.

Zu vermieten ist in schönster Lage von Reichels Garten eine geräumige Stube mit Schlafstube ohne Meubles an Herren Dorotheenstraße Nr. 6, 3 $\frac{1}{2}$  Treppe links.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit oder ohne Meubles Schletterstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Zimmer mit neuen Meubles Zeiger Straße 16, 4. Etage rechts; auch sind daselbst 2 Schlafstellen mit separ. Eingang offen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen Herrn Reudnig, kurze Gasse Nr. 95, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte heizbare Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel Mühlgasse 1, Hof 2. Etage links.

**Vermiethung.** Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafbehältnig ist mehfrei an einen Herrn zu verm. Neumarkt 29, 2. Etage.

**Meublirte Wohn- und Schlafstube,** mehfrei, Haus- und Saalschlüssel, für ein bis zwei Personen sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

In 1. Etage sind billig an einen einzelnen Herrn oder ältere Dame 2 elegante heizbare u. unmeublirte Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfahren Lauchaer Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Im Vordergebäude von Reichels Garten, Haupteingang 1. Thür links parterre, ist ein kleines freundliches Zimmer als Garçonlogis zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube ist gleich oder zum 1. Februar zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel hohe Straße Nr. 12 B, 1 Treppe vorn heraus.

Ein fein meublirtes, sehr freundliches Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort mehfrei zu vermieten Thomagäßchen 2, 3. Et.

Reichstraße Nr. 15 ist die dritte aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehende Etage vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Eine schön meublirte geräumige Stube ist gleich vermietbar Rudolphstraße Nr. 6/3.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schön meublirte Stube und Schlafstube an einen oder 2 Herren nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum Ersten eine freundliche Stube Gerberstraße 36 (Rohmühlengäßchen), Hof parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Meubel Floßplatz Nr. 24. Fischer.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind 1—2 freundlich meublirte Zimmer Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sofort ein freundliches gut meubl. Zimmer mit Hausschlüssel an 1 anständ. Herrn Dorotheenstraße Nr. 11, I.

Eine freundliche Garçonwohnung mit 2 Schlafcabinets, verschlossenem Vorfaal, Hausschlüssel, ist an zwei pünctlich zahlende Herren sogleich zu vermieten. Näheres im Uhren- und Porzellangeschäft Magazingasse Nr. 13.

Hospitalstraße Nr. 12 in 1. Etage sind 2 große Zimmer und eine Kammer von Oftern zu vermieten. Näheres im Hofe parterre zu erfragen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Eine m  
ist an ein

Zwei m  
mehrfrei zu

Eine E  
mit Instr  
4  $\text{fl}$  zu

Eine B  
für 3  $\text{fl}$

Ein fei  
frei, kann

Zu ve

Zu ve  
für einen

Zu v  
hof Nr. 2

Zwei f  
zu vermie

Roch e  
parterre.

Offen  
Bu

Offen  
einen He

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen  
im Hofe

Ein  
und Hau  
Nr. 15,

(Fleischer  
Entre

C. Se

Sim

zum

Anfang

NB.

Rat

Se

talte un

Eine meubl. freundliche Stube vorn heraus mit Kloben ist an einen oder zwei Herren Studierende billig zu vermieten Reichstraße 40, 3. Etage.

Zwei meublirte, sehr schöne Zimmer sind zusammen oder einzeln meistfrei zu vermieten Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine Stube mit Schlafstube, äußerst freundlich, vorn heraus mit Instrument, ist an eine oder zwei Personen pr. Monat für 4  $\text{fl}$  zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Eine heizbare Stube ist an eine oder zwei Personen pr. Monat für 3  $\text{fl}$  zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Logis, Stube m. Kammer vornheraus, meistfrei, kann sofort bezogen werden. Näheres Burgstraße 11, II.

Zu vermieten ist eine sep. Kammer als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. C. Schulze.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen an Mädchen oder Herren sind zu vermieten lange Straße Nr. 44, 2 Treppen hoch.

Noch eine Mädchen-Schlafstelle ist offen Brüderstraße Nr. 5 parterre. Reichelt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche sep. Schlafstelle mit Hauschlüssel an einen Herrn Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Burgstraße Nr. 20 Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen Reichstraße 40, 3. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren in einer Stube Windmühlenstraße 15, im Hofe links parterre.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren Raundörfchen Nr. 16 bei Volkland.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Fleischergasse 19 im Hofe 1 Treppe 2 Thür.

Ein Teilnehmer zu einer fein meublirten Stube mit Saal- und Hauschlüssel wird zum 1. Februar gesucht Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus.

### Zellers Rigi-Diorama

(Fleischerplatz) ist täglich von 9-4 Uhr zu sehen.  
Entrée 1. Rang 6  $\text{fl}$ , 2. Rang 4  $\text{fl}$ , Kinder die Hälfte.



Die Christbeseerung findet heute Abend 7 1/2 Uhr im Schützenhaus statt D. B.



C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

Louis Werner. Heute 8 Uhr Stunde Mittelstraße Nr. 9.

### Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Hotel de Saxe). Grosse Concert-Vorstellung

zum Besten eines durch lange Krankheit hilfsbedürftigen hiesigen Familienvaters.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3  $\text{fl}$ . Numerirte Plätze 5  $\text{fl}$ . Letztere sind vorher im Hotel de Saxe zu haben.  
NB. Die Hälfte der Einnahme ist zu obigem Zweck bestimmt.

### Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.  
Heute und folgende Tage

National-Gesang- und Zither-Concert von der Tyroler Sänger-Gesellschaft A. Ralner, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren. — Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{fl}$ .

### Hohe Lille, Neumarkt No. 14.

Heute Abend launige Gesangsvorträge von der Gesellschaft H. Unger und des Komikers Seidel. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Vereinsbier  $\text{fl}$ . C. G. Dietze.

### Gute Quelle, Brühl 22.

Heute und folgende Tage alle Abende

### National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler-Gesellschaft Fitzinger aus dem Pustertal.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{fl}$ .

Hierbei empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Speisen, vorzügliches Bayerisch von Beltner in Nürnberg (hell), ebenso ausgezeichnetes Lagerbier  $\text{z.}$  täglich von 11 1/2 Uhr an  
Mittagsstisch

à la carte.

A. Grün.

### Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse 24, Restauration von C. Lango.

Erstes Auftreten des Frä. Anna Sänger von Breslau.

Heute und folgende Tage

### Concert der rhein. Couplettsänger-Gesellschaft.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2  $\text{fl}$ .

### Restauration von O. Krahl,

Burgstraße.

Heute Montag Gesang- und Zither-Concert, ausgeführt von Herrn M. Hofmeister, Zitherspieler aus Bayern, nebst Gesellschaft.



Heute Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

### ODEON.

Heute Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikcor E. Starke.

### Leipziger Salon.

Heute Montag

### Concert und Ballmusik,

Anfang 7 Uhr, Bier  $\text{ff}$ , wozu ergebenst einladet F. A. Seyne.

### Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Bier  $\text{ff}$ .

E. Prager.

### Brandbäckerei.

Heute Montag: Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Apffel-, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeekuchen und Stolle.  
Eduard Hentschel.

### Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Wein-  
Frau freundlichst ein.  
NB. Die Gose und bairisch sind ausgezeichnet.  
L. Meinhardt.



### Preußergäßchen Nr. 11

empfiehlt ein feines Löpschen Bayerisches à 2  $\text{fl}$ , sowie ein feines Löpschen Felsenkeller à 13  $\text{fl}$ , kalte Speisen und Mokka  $\text{ff}$ .

Preußergäßchen Nr. 11.

**Restauration zum Schletterhaus, Petersstr. 14.**

Heute Abend humoristisch-musik. Gesangsvorträge der Gesellschaft R. Schreiter, 5 Damen, 2 Herren. Anfang 7 Uhr.  
Echt Bayrisch Exportbier 2 Ngr. Geraer Doppelbier extrafein.

Täglich früh Bouillon, Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen à la carte.

Carl Weinert.

**Königskeller Markt No. 17.**

Heute Abend launige Gesangsvorträge mit guten Komikern, wozu ergebenst einladet

J. G. Sessler.

**Restauration von C. Mannschatz, Sternwartenstraße 23.**

Heute musikalische Abendunterhaltung von den Coupletsängern Herren Rolle, Krostod und Wehrmann nebst Capelle.

**Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.**

Heute Abend launige Vorträge von Herrn Oberländer und Fräulein Lächter.  
Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, Bayrisch und Lagerbier ff.

H. Telehmann.

**Rheinische Wein- und Bayrische Bierstube Neufirchhof 42.**

Heute große musikalische Abendunterhaltung sowie folgende Tage. Für echt Bayerisches und Lagerbier so wie alle Sorten preiswürdige Weine ist gesorgt. Bedienung durch Thüringer Damen.

**Lindners Restauration zum Peterschießgraben.**

Heute große musikalische Abendunterhaltung der Leipziger fidele Capelle. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Kaffee und frische Pfannkuchen und zu jeder Zeit Warmbier ergebenst

J. A. Lindner.

**Restaurations-Gröffnung.**

Heute eröffne ich meine neu eingerichtete Restauration Elisenstraße Nr. 13 und halte dieselbe dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Mein Bestreben wird immer dahin gerichtet sein, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten; für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Mit Achtung

NB. Heute Schlachtfest.

J. G. Dathe.

**Försters Bier-Tunnel, Neudnitz,**

empfehl heute Abend Plinzen, dabei große musikalische Abendunterhaltung von der so beliebten sächsischen Gemüthlichkeits-Capelle.

A. Pötzold.

**Burgkeller.**

Täglich Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Musikalische Abendunterhaltung.

**Burgkeller.**

Heute extra musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung eines beliebten Violin-Virtuosen.  
(Fricassée von Subn.)

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Montag ladet zu Schlachtfest ergebenst ein

Gustav Klöppel.

**No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. Wurst empfiehlt NB. Bayerisch und Lagerbier ff.

J. A. Starke, Weststraße Nr. 53.

**Restauration zur Centralhalle.**

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein

Julius Jaeger.

Schlachtfest empfiehlt R. PETERS, Schillerkeller, Hainstraße 31. Dresdner Felsenkeller sehr schön.

Heute Schlachtfest empfiehlt A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

**W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle Tauchaer Straße Nr. 16**

empfehl heute Schweinsknochen mit Klößen, sowie feine Gose und Lagerbier.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend J. G. Müller, Kloftergasse 7.

Speckfuchen empfiehlt von halb 9 Uhr an Carl Rohde, Kloftergasse Nr. 4.

**Drei Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Sonnabend Abend in der Hospitalstraße ein goldner Stegeling mit Platte und eingravirten Buchstaben A. S. Gegen Dank und obige Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 30, 2. Etage.

**Verloren**

wurde von der Tauchaer Straße bis Neuschönfeld 1 Paket mit weißem Zeug. Abzugeben gegen Dank u. Bel. Georgenstr. 30 part.

Ein großer goldner Schlangenring ist gestern in der innern Stadt verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzug. Colonnadenstr. 24, im Hofe p.

Verloren wurde Sonnabend Abend eine Bisam-Pelzpelzlinie von der Burgstraße bis kleine Fleischergasse. Der ehrliche Finder wird freundlichst gebeten dieselbe gegen Dank und gute Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf dem Wege durch die Hainstraße nach dem Theater ein runder Feh-Pelztragen, braun gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben Grimmaischer Steinweg Nr. 59, 1. Etage.

Verloren wurde Mittwoch Abend ein weißer Pelztragen (Feder) in der Dresdner Vorstadt. Abzugeben gegen Belohnung lange Straße Nr. 1 parterre bei Madam Illgen.

Auf der Straße n. sch. Pal. Der F. auf dem

Abho mittag au (Sellers) Inhalt. Belohnun Herrn

Diejeni haben, wo Reudni

Sichere Müller datur als Reichstage Bedauern ablehnend

Berfe ich Sie,

Bi

Unsern Wiegenfe

In Deutsch überbietet Analyse für eigen schen Ditt das geehr

1) T beurkundet die Bemerk Dr. Sep

2) Analyse Empfang zunächst d ungestraft Stelle zu Dies unbeachtet Leipz

Das unter d jüglische von sch und nich Verdau dient „ hreitung Dres

Heut nomischen

Bac ihrem p feiner Fre

Rie

Auf dem Wege vom Magdeburger Bahnhof bis zur Halle'schen Straße wurde am 12. d. M. ein **Leihhauszettel** über einen schw. Paletot verloren.  
Der Finder wird gebeten, denselben gegen 10 Gr. Belohnung auf dem Leihhaus abzugeben.

**Abhanden oder verloren** gegangen ist Sonnabend Nachmittag auf dem Wege von der Reichs- u. Grimm. Straßen-Ecke (Sellers Hof) bis auf den Augustusplatz ein Portemonnaie mit Inhalt. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung abzugeben bei  
Herrn Kürschnermeister **Lorenz**, Böttchergäßchen 1, 1 Tr.

Diejenigen, welche noch von mir entnommene **Biertöpfchen** haben, werden freundlich um Zurückgabe derselben gebeten.  
**Heudnitz. Robert Langensiepen.**

Sicherem Vernehmen nach hat Herr Appellations-Rath Professor **Müller** in Leipzig die auf eventuelle Uebernahme einer Candidatur als Abgeordneter des 13. Wahlkreises zum Norddeutschen Reichstage gerichtete Anfrage vor mehreren Tagen zum größten Bedauern außerordentlich zahlreicher Wahlberechtigter dieses Kreises ablehnend beantwortet.

**Verfehltes Leben!** Da Ihnen meine Adresse bekannt, bitte ich Sie, mich brieflich zu benachrichtigen. ....

**An Marie.**

Bitte freundlichst, mir Nachricht zukommen zu lassen.

**J. H.**

Unserm Freund **JULIUS LEONHARDT** zum heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!  
**Well!**

Herrn Factor **Wilh. Serber** zu seiner heutigen silbernen Hochzeit die besten Glückwünsche von ganzem Herzen.  
Das sämtliche Arbeitspersonal der Fabrik.

Herrn Factor **Serber** gratulirt zu seiner heutigen silbernen Hochzeit von ganzem Herzen  
der Amerikaner.

**Nr. 17.** Heute Abend 8 Uhr in der Restauration von Schulze (Klapka), Klostergasse. Das Erscheinen aller Mitglieder wegen einer wichtigen Mittheilung ist erforderlich!

### Empfehlung.

Ich habe mir von dem **S. A. W. Mayerschen** weißen **Brust-Syrup** eine Viertel-Flasche aus der Niederlage des Herrn **J. Falk** hier erkaufte und kann sagen, daß mir dieser **angenehm schmeckende Brust-Syrup** sehr gute Dienste gegen meinen trocknen Husten geleistet hat, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bezeuge.

**Kösz (bahr. Oberpfalz). Alois Mez,** Bierbrauereibesitzer.

Dieser **weiße Brust-Syrup**, allein echt von Herrn **S. A. W. Mayer** in Breslau erzeugt, ist zu haben in den alleinigen Niederlagen für **Leipzig** bei

**Theodor Pfizmann,** Neumarkt.  
**Gebr. Spillner,** Windmühlenstraße.  
**C. Weise,** Schützenstraße.  
**O. Jessnitzer,** Dresdner Straße.  
**E. A. Schulze,** Serberstraße.  
**A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengewölbe 12.

## Offener Brief

nicht an Herrn **C. E. Werner**,  
sondern an das gebildete Publicum.

In Nr. 12 dieses Blattes versucht Herr **C. E. Werner** hier die von ihm beliebte Manipulation gegen „**Grohmann's Deutschen Porter**“ zu rechtfertigen. Wenn sich genannter Herr dabei erdreistet, meinen Charakter verdächtigen zu wollen, so überbietet er diese Injurie noch durch die mir ins Gesicht geschleuderte Anschuldigung, daß ich das Publicum durch falsche **Analysen täusche**, und giebt zu verstehen, daß das zu den von mir angeführten Analysen benutzte Bier möglicherweise von mir „für eigene Zwecke“ brauchbar gemacht worden sei, d. h. doch wohl, daß den Analysen keine Originalflaschen des kostbaren **Werner'schen Bitterbieres** vorgelegen haben. Um diesen **Werner'schen Kunstgriff** in seinem ganzen Raffinement würdigen zu können, möge das geehrte Publicum Folgendes sich vergegenwärtigen:

1) Die **Analyse des Herrn Dr. Hepp**e betreffend. Eine Rechnung des Herrn **Werner**, datirt vom 11. Decbr. 1866, beaufträgt die Entnahme von 17 Flaschen des **Werner'schen** sogenannten **Deutschen Porter** und enthält gleichzeitig buchstäblich die Bemerkung: „**Zu Versiegeln und Stifetten 2 x 5 J.**“ Von diesen mit einem **W.** versiegelten Flaschen sind nun Herrn **Dr. Hepp**e 5 Stück unverseht zur Analyse übergeben worden, 7 Stück befinden sich noch zu jedweder Nachweis in meinem Besitz.

2) Das **Werner'sche Bier**, dessen sich Herr **Prof. Dr. H. Fleck** in Dresden (Polytechnisches Laboratorium) bei seiner Analyse bediente, wurde von dessen **Famulus eigenhändig** in der dortigen Verkaufsstelle (**Carl Albanus** in Dresden) in Empfang genommen. Analysen und Rechnung liegen in meinem Comptoir zur gefl. Einsicht aus. Beleidigt Herr **C. E. Werner** zunächst die Männer der Wissenschaft durch die schwere Verleumdung, deren Analysen seien falsch, so dürfte ihm dies ebenso wenig ungestrast hingehen, wie die damit gegen mich verbundene Injurie, bezüglich welcher sich Herr **Werner** nächstens an geeigneter Stelle zu verantworten haben wird. Das Resultat der gerichtlichen Klage wird s. Z. bekannt gemacht werden.

Dies mein letztes Wort! Das gebildete Publicum wird meinem Vorlag beipflichten, die ferneren Stillsübungen des Herrn **Werner** unbeachtet zu lassen; gegen fortgesetzte Injurien werde ich stets nur den Schutz der Behörde anrufen.  
Leipzig, den 12. Januar 1867.

**Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstraße 9.**

### Neuestes Ehren-Zeugniß.

Das von dem **Königl. Hoflieferanten Herrn Carl Grohmann** in Leipzig gelieferte **Malzextract**, unter dem Namen **Grohmann's Deutscher Porter** bereits rühmlichst bekannt, hat sich als ein vorzügliches **Labe- und Stärkungsmittel** für **Convalescenten von Cholera und Typhus**, sowie überhaupt von schweren Krankheiten und namentlich auch bei **Schwächezuständen** in Folge stark eiternder Wunden und nicht minder heilsam bei **chronischen Lungenkatarrhen** bewährt. Wegen seiner **nährenden, die Verdauung unterstützenden Wirkung** und wegen des **verhältnissmäßig billigen Preises** verdient „**Grohmann's Deutscher Porter**“ auch in **diätetischer Beziehung** die **allgemeinste Verbreitung**.

Dresden, den 9. December 1866.

**Königl. Preussische Lazareth-Commission.**

**v. Zaeha.**  
Major.

**Dr. Ulrich.**  
Oberstabsarzt.

**Stockfisch.**  
Lazareth-Inspector.

### Populaire astronomische Vorlesungen.

Heute Abend 7 Uhr für die erste Abtheilung (A bis K) in der neuen Sternwarte im Johanniethal fünfte Vorlesung: Die astronomischen Instrumente.  
**Bruhns.**

**Bad zu Lindenu** im obern Local heute Abend 1/8 Uhr (Eintritt frei): 1. Vorlesung über die **Kriege Preussens gegen Oesterreich von 1740 bis 1866** in ihrem politischen Zusammenhange — nach Anleitung seines gegenwärtig im Druck erscheinenden Werks — auf Wunsch seiner Freunde.  
**Göhring.**

**Biedelscher Verein.** Heute 7 Uhr Übung. Altknaben 6 Uhr, Altdamen und Sopran halb 7.

# Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt am 1. Januar 1867.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1  $\text{fl}$ , Familien-Billets für 2 Personen 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ , für 3 Personen 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , für 4 Personen 2  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ , für 5 Personen 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  u. s. w.

## Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion über Frage 23: Ist ein Banquier, welcher auf den Nois einer Tratte mit dem gebräuchlichen Satz: „Ihrer Abgabe bereiten wir gute Aufnahme zu Ihren Lasten“ antwortet, verpflichtet, dieselbe zu bezahlen, auch wenn bei Verfall keine Deckung dazu da ist? und 26: Welche Mittel und Wege würde es geben, um ein mehr kameradschaftliches Verhältniß unter den jüngeren Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins anzubahnen? Der Vorstand.

## Euterpe-Concert.

Heute Morgen in der Centralhalle **Generalprobe.**

Orchester 9 Uhr. Chor pünktlich 12 Uhr.

Austheilung der Sängerbillets.

Das Concertdirectorium.

## Singakademie.

Heute Abend von 7 bis 9 Uhr **Uebung zur bevorstehenden Solrée.** Wir ersuchen unsere geehrten Mitglieder und Gäste um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Wittwoch den 16. d. M. Abends 8 Uhr **Deputirten-Versammlung im Odeon.** Ganz pünktliches und allseitiges Erscheinen ist nothwendig.

NB. Die rückständigen Noten sind mitzubringen.

D. V.

**L. L.** Sämmtliche Mitglieder werden gebeten, heute Abend um 8 Uhr in **Esche's Restauration** zu erscheinen und das Liederbuch mitzubringen.

Heute Abend Punct 8 Uhr  
**Bescheerung.** D. V.

**D. G.** 7 Uhr. Einiges aus dem Universitätsleben im 15. Jahrg.

*Welpen. 22. 10. 8. 4. 10. 5. 2. 1. 3. 16. 20. 21.*

*Luise. 22. 10. 8. 4. 10. 5. 2. 1. 3. 16. 20. 21.*

Gedächtnisfeier für den am 8. Januar heimgegangenen hochverehrten  
Meister **Stolze.**

Heute Ab. 6 $\frac{1}{2}$  U. L. R. L. 8 U. T. L.

□ Apollo.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

## Angemeldete Fremde.

Abraham, Schneidmstr. a. Berlin, Thalstr. 27.  
Arnheim, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
Auerbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Benz, Factor a. Zwickau, grüner Baum.  
v. Bennigsen, Rent. a. Hannover, und  
Busch, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Palmbaum.  
Baumgärtel, Adv. a. Chemnitz, und  
Brady, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Bambus, Kfm. a. Frankf. a/M., Wolfs H. g.  
Gucia, Schlossermstr. a. Dresden, goldne Laute.  
Chicherio, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere.  
Duggan, Maler n. Frau aus Frankenberg,  
weißer Schwan.  
Eberle, Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel garni.  
Esfer, Kurzwidlerin a. Neuß, Alexanderstr. 21.  
Friedrich, Gärtnereibes. a. Reichenbach, bl. Ros.  
Gules, Hblsm. a. Warschau, Brühl 47.  
Gred, Kfm. a. Nemscheid, Hotel de Baviere.  
Grabner, Kfm. a. Reichenbach, Restauration des  
Berliner Bahnhofes.  
Günther, Dr. med. a. Lungwitz, grüner Baum.  
Gebhard, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.  
Geiger, Prediger a. Lauban, weißer Schwan.  
Haenel, Fabr. a. Chemnitz, braunes Ros.  
Hansf, Tuchfabr. a. Hainichen, Neumarkt 8.  
Hartung, Restaurateur a. Erfurt, und  
Hunger, Kfm. a. Grünhainichen, St. Frankfurt.  
Hermann, Kfm. a. Altenburg, Stadt London.  
Haller, Färber a. Waldsee, weißer Schwan.  
Heumann, Kfm. a. Coburg, Stadt Wien.  
Harle, Stbhes. a. Rosenfeld, Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.

Horwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Hirsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
Hirsch, Kfm. a. Brandenburg, S. de Baviere.  
Hilfner, Kfm. a. Reichenbach, blaues Ros.  
Hirschmann, Kfm. a. Glauchau, und  
Harnisch, Adv. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Heberlein, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
Irmisch, Kammersecretair aus Waldenburg,  
goldne Laute.  
Jänike, Kfm. a. Dffkoff, Stadt Hamburg.  
Jrnell, Kfm. n. Sohn a. Warschau, St. Freiberg.  
Klemme, Kfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg.  
Kloß, Tuchfabr. a. Camenz, Gchhaus der Zeiger  
und Schletterstraße 15.  
Kradtrügge, Kfm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.  
Körner, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Kahmann, Stadtsecretair a. Perleberg,  
Kortez a. Uebigau, und  
Kusel a. Hamburg, Kfte., weißer Schwan.  
Kluge, Geschäftsm. a. Greifenhagen, g. Laute.  
Kefeling, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.  
Kub, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.  
Kürsten, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs H. garni.  
Lange, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Leefeld, Kändler a. Lichtenstein, braunes Ros.  
Langenscheidt, Bäckermstr. a. Dresden, g. Laute.  
Lapp, Hblsm. a. Varigau, gr. Fleischberg. 26.  
Lange, Kfm. a. Marienberg, S. z. Palmbaum.  
Naifon, Kfm. a. Amsterdam, S. z. Palmbaum.  
v. Nayens, Fräul. a. Altona, und  
Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
Nowschlowitz, Kfm. a. Bialystok, Ritterstr. 33.

Nathias, Kfm. a. Mühlhausen im Elsaß, Stadt  
Freiberg.  
Ninkwitz, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
Nischke, Kfm. a. Poelitz, Stadt Freiberg.  
Ortmann, Kfm. a. Zilbach, Schloßgasse 5.  
Pupke, Bauunternehmer a. Halle a/S., Hotel  
zum Palmbaum.  
Rehboldt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
Pappenheim, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
Richter, Holzhdlr. a. Neustädtl, braunes Ros.  
Reinisch, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, Stadt  
Nürnberg.  
Schmidt, Kfm. a. Oera, Hotel zum Thüringer  
Bahnhof.  
Schneider, Bildhauer a. Plauen, Bamberger S.  
Schilling, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
Schröder, Fabrikbes. a. Verdau, weißer Schwan.  
Schröder, Frau Privatiers a. Erfurt, Lebe's  
Hotel garni.  
Schönmarker, Kfm. a. Dingseldt, Wolfs H. g.  
Stiehler, Kfm. a. Chemnitz, goldne Laute.  
Silberblatt, Kfm. a. Bialystok, Ritterstr. 33.  
Simon, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
Sede a. Bamberg, und  
Stern a. Berlin, Kfte., Stadt Nürnberg.  
Voigt, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
Wife, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
Wenning a. Dresden, und  
Weise a. Einbeck, Kfte., Hotel z. Palmbaum.  
Wehnert a. Darmstadt, und  
Wiemann a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Zwicker, Dr. a. Geithain, blaues Ros.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
1 $\frac{1}{2}$ —11—1 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags von 5—8 Uhr im Redactionslocaie: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.